



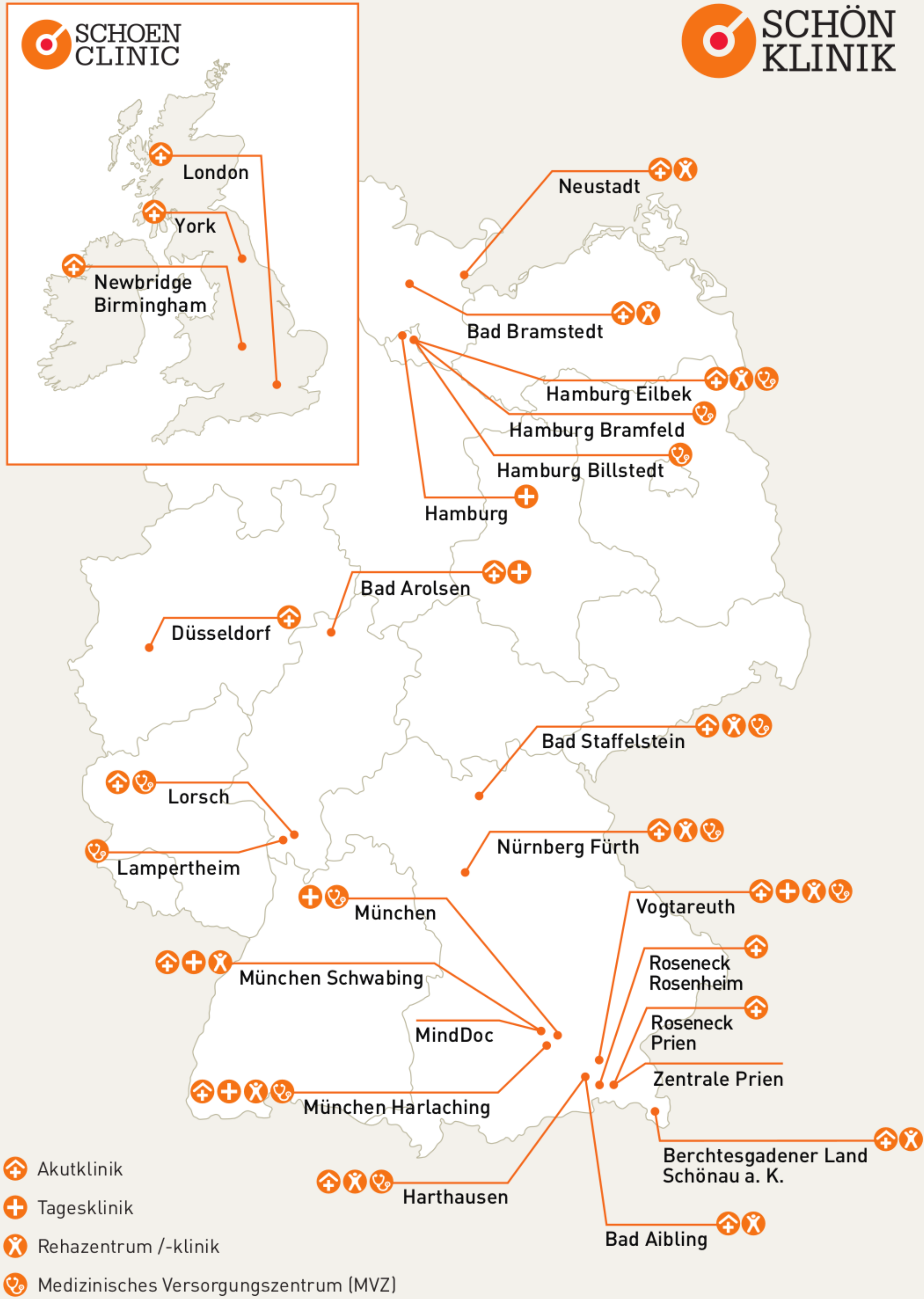
SCHÖN
KLINIK

Geschäftsbericht
Schön Klinik SE

2018



Schoen Clinic. Experts at better care.



*Stand 31.03.2019

Diese Seite ist nicht Bestandteil des testierten Konzernabschlusses.

Kliniken in der Übersicht*



**Schön Klinik
Hamburg Eilbek**
Dehnhaiide 120
22081 Hamburg
☎ +49 40 2092-0
✉ KlinikHamburg@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Neustadt**
Am Kiebitzberg 10
23730 Neustadt in Holstein
☎ +49 4561 54-2000
✉ KlinikNeustadt@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Bad Bramstedt**
Birkenweg 10
24576 Bad Bramstedt
☎ +49 4192 504-7600
✉ KlinikBadBramstedt@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Bad Arolsen**
Hofgarten 10
34454 Bad Arolsen
☎ +49 5691 6238-0
✉ KlinikBadArolsen@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Düsseldorf**
Am Heerdter Krankenhaus 2
40549 Düsseldorf
☎ +49 211 567-0
✉ KlinikDuesseldorf@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Lorsch**
Wilhelm-Leuschner-Straße 10
64653 Lorsch
☎ +49 6251 591-360
✉ KlinikLorsch@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
München Schwabing**
Parzivalplatz 4
80804 München
☎ +49 89 36087-0
✉ KlinikMuenchenSchwa-
bing@schoen-klinik.de



**Schön Klinik
München Harlaching**
Harlachinger Straße 51
81547 München
☎ +49 89 6211-2244
✉ KlinikMuenchenHarla-
ching@schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Bad Aibling**
Kolbermoorer Straße 72
83043 Bad Aibling
☎ +49 8061 903-0
✉ KlinikBadAibling@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Harthausen**
Dr.-Wilhelm-Knarr-Weg 1-3
83043 Bad Aibling
☎ +49 800 100-6161
✉ KlinikHarthausen@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Roseneck in Prien**
Am Roseneck 6
83209 Prien am Chiemsee
☎ +49 8051 68-0
✉ KlinikRoseneck@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Roseneck in Rosenheim**
Droste-Hülshoff-Straße 4
83024 Rosenheim
☎ +49 8051 68-0
✉ KlinikRoseneck@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Berchtesgadener Land**
Malterhöh 1
83471 Schöna am Königssee
☎ +49 8652 93-0
✉ KlinikBerchtesgadener-
Land@schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Vogtareuth**
Krankenhausstraße 20
83569 Vogtareuth
☎ +49 8038 90-0
✉ KlinikVogtareuth@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Nürnberg Fürth**
Europa-Allee 1
90763 Fürth
☎ +49 911 9714-0
✉ KlinikNuernbergFuerth@
schoen-klinik.de



**Schön Klinik
Bad Staffelstein**
Am Kurpark 11
96231 Bad Staffelstein
☎ +49 9573 56-0
✉ KlinikBadStaffelstein@
schoen-klinik.de



**Schoen Clinic
London**
66 Wigmore Street
London W1U 2SB
☎ +44 (0)203 929 0801
✉ Lon-enquiries@
schoen-clinic.co.uk



**Newbridge House powered
by Schoen Clinic**
147 Chester Rd, Sutton Cold-
field B74 3NE Birmingham
☎ +44 (0)121 580-8362
✉ Enquiries@newbridge-
health.org.uk



**Schoen Clinic York
The Retreat**
Heslington Road
York YO10 5BN
☎ +44 (0)1904 404-400
✉ Yor-enquiries@
schoen-clinic.co.uk



Schoen Clinic Chelsea
13a Radnor Walk
Chelsea
London SW3 4BP
☎ +44 (0)203 146-2300
✉ Che-enquiries@
schoen-clinic.co.uk



**MindDoc –
by Schön Klinik**
Leopoldstraße 159
80804 München
☎ +49 89 36087-2907
✉ MindDoc@
schoen-klinik.de

Medizinische Versorgungszentren

der Schön Klinik
in Hamburg Bramfeld, Hamburg
Billstedt, Lampertheim und München
sowie an unseren Klinik-Standorten
Hamburg Eilbek, Lorsch, München Harlaching,
Harthausen, Vogtareuth, Nürnberg Fürth und
Bad Staffelstein

Tageskliniken

der Schön Klinik
in Bad Arolsen, Chelsea, Hamburg,
München, München Harlaching,
München Schwabing, Vogtareuth

*Stand 31.03.2019

Inhalt

Konzernlagebericht	11
Geschäftsmodell	11
Wirtschaftsbericht	12
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	13
Nichtfinanzielle Indikatoren	16
Prognosebericht	20
Risiko- und Chancenbericht	24
 Konzernabschluss	 31
Konzernbilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	34
Konzernkapitalflussrechnung	35
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	36
Konzernanhang	40
Anlage zum Konzernanhang	50
 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	 56
 Impressum	 62

Meilensteine 2018



Neuer CFO komplettiert Führungsteam

Seit 20. März 2018 verantwortet **Dipl.-Kfm. Jens Egert** die Finanzen der Schön Klinik Gruppe. Als Chief Financial Officer (CFO) bildet er gemeinsam mit Chief Executive Officer (CEO) Dr. Markus Hamm und Chief Operating Officer (COO) Christopher Schön das Führungsteam der Schön Klinik SE. Der erfahrene Betriebswirt war zuletzt geschäftsführender Vorstand bei einem führenden Medizin-Logistiker in Essen.



Eröffnung Schoen Clinic London

Alles unter einem Dach: Diagnostik, Therapie, Chirurgie, stationäre Versorgung – mit diesem Konzept hat die **Schoen Clinic London im August 2018 ihre Türen geöffnet**. Das hochmoderne Haus im renommierten Gesundheitsbezirk Harley Street Medical Area ist sowohl mit seinem multidisziplinären Expertenteam als auch mit seiner klaren Spezialisierung auf Orthopädie und Rückenmedizin eine Innovation im britischen Gesundheitsmarkt.

CEO-Wechsel: Dr. Markus Hamm folgt auf Dieter Schön

Nach mehr als 30 Jahren an der Spitze der Schön Klinik hat sich **Dieter Schön** (rechts) zum 20. März 2018 aus der operativen Geschäftsführung zurückgezogen und konzentriert sich seitdem auf den Vorsitz des Verwaltungsrats der Schön Klinik SE. Der bisherige Co-CEO und CFO, **Dr. Markus Hamm** (links), rückte zum Vorsitzenden der Geschäftsführung (CEO) auf. Mit Christopher Schön als COO bleibt die Familie weiter im operativen Führungsteam der Klinikgruppe vertreten.



Räume für künftige Schoen Clinic Chelsea angemietet

Wenige Tage vor der Eröffnung der Schoen Clinic London im August hat die Schön Klinik den Grundstein für ihren dritten britischen Standort gelegt – mit der Unterzeichnung eines Mietvertrags im gehobenen Stadtteil Chelsea. Die künftige **Schoen Clinic Chelsea** richtet sich als Tagesklinik und Ambulanzzentrum an Menschen mit Ess- und Angststörungen sowie Depressionen. Sie wird Erwachsenen und Kindern den kompletten Behandlungspfad von der ambulanten Beratung und Therapie bis hin zu Halb- und Ganztagesprogrammen anbieten.



Konzernlagebericht

Geschäftsmodell

Überblick

Die Schön Klinik ist die größte familiengeführte Klinikgruppe Deutschlands mit regionalen Schwerpunkten in Bayern, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sowie Großbritannien. Das Unternehmen setzt auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung und konzentriert sich auf die medizinischen Schwerpunkte Psychosomatik, Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin. 10.000 Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 300.000 Patienten an 23 Standorten in Deutschland und 3 Standorten in England. Mit einer Gesamtleistung von rund EUR 836,7 Mio. im Jahr 2018 gehört die Schön Klinik zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland.

Die Schön Klinik zeichnet sich durch eine hohe medizinische Spezialisierung aus. Die drei größten Indikationsbereiche Psychosomatik, Neurologie und Orthopädie machen mehr als 80 % der Umsatzerlöse aus. Im Konzern konnten die Bewertungsrelationen auf nahezu 125 Tsd. leicht gesteigert werden, wobei die Auslastung auf 83 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist. Diese Fokussierung und Bündelung der Kompetenz unterscheidet die Schön Klinik von anderen Klinikbetreibern und bildet die Grundlage dafür, ihren Patienten durch Erfahrung und Können ein spürbar besseres Leben zu ermöglichen. Die Schön Klinik steht für eine hochqualifizierte Patientenversorgung mit hoher medizinischer Ergebnisqualität, die durch kontinuierliches Qualitätsmanagement gewährleistet und regelmäßig im Qualitätsbericht transparent veröffentlicht wird.

Die exzellente Behandlungsqualität in der Schön Klinik bestätigt auch das Magazin FOCUS Gesundheit, das für seine regelmäßig erscheinenden Ärzte- und Kliniklisten unter anderem niedergelassene Ärzte befragen und eine Vielzahl von Daten zur Behandlungsqualität auswerten lässt. Den Experten der Schön Klinik wird dort eine besonders hohe Kompetenz bei der Behandlung von Essstörungen, Depressionen, Angst- und Zwangserkrankungen sowie in den Bereichen der Knie- und Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik und bei Krankheitsbildern wie Morbus Parkinson oder Adipositas-Chirurgie bescheinigt. Die medizinische Versorgung in der Schön Klinik ist auf die Behandlung einzelner Krankheitsbilder unserer Patienten ausgerichtet und umfasst – je nach Krankheitsbild – die gesamte Behandlungskette vom ambulanten Bereich über die akutstationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation. Der Fokus der Versorgung liegt dabei mit rund 90 % des Umsatzes in der akutstationären Versorgung.

Die Patienten der Schön Klinik kommen aufgrund der medizinischen Spezialisierung und Expertise sowohl aus

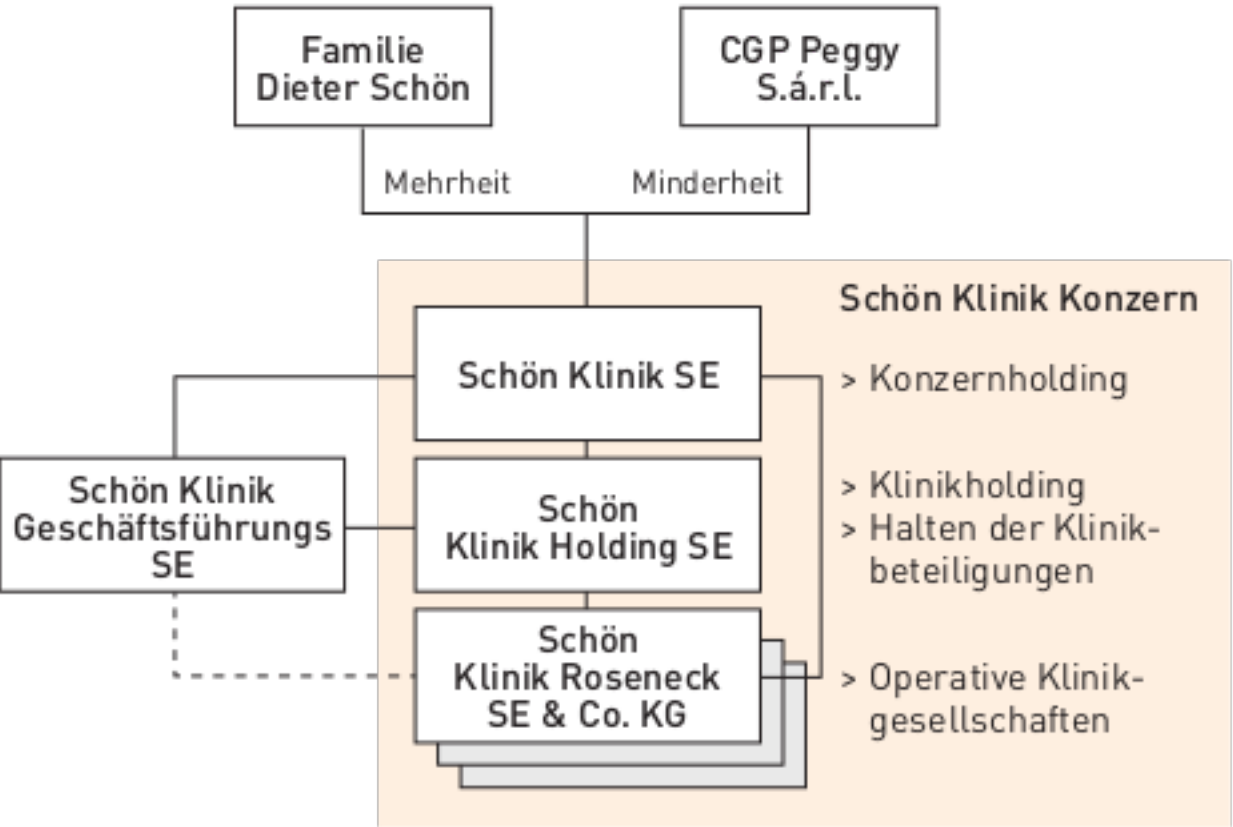
dem regionalen als auch aus dem überregionalen Umfeld sowie aus dem Ausland. Der weit überwiegende Teil der Patienten stammt aus dem deutschsprachigen Raum, wobei gesetzlich wie auch privat Versicherte im Rahmen des Versorgungsauftrags mit hoher medizinischer Qualität versorgt werden.

Struktur

Die Schön Klinik ist ein Klinikbetreiber in privater Trägerschaft und als Familienunternehmen im Mehrheitsbesitz der Familie Schön. Minderheitsgesellschafter der Schön Klinik SE ist die Carlyle Group über die Gesellschaft CGP Peggy S.à.r.l. Der weltweit tätige Finanzpartner verfügt über ausgeprägte internationale Erfahrung im Krankenhausbereich.

Als geschäftsführende Direktoren der Schön Klinik SE tragen Herr Dr. Markus Hamm (seit 20. März 2018 CEO), Herr Christopher Schön (COO) und Herr Jens Egert (seit 20. März 2018 CFO) die Gesamtverantwortung für die Klinikgruppe. Bis 20. März 2018 waren Herr Dieter Schön CEO und Herr Dr. Markus Hamm Co-CEO und CFO der Klinikgruppe. Frau Carla Naumann, Herr Dr. Michael Knapp (bis 30. September 2018) und Herr Andreas Ludowig sind als geschäftsführende Direktoren der Schön Klinik Geschäftsführungs SE für die Kliniken verantwortlich, während Herr Patrick Mickler als geschäftsführender Direktor wesentliche Zentralbereiche leitet.

Vereinfachtes Organigramm des Schön Klinik Konzerns



Die Schön Klinik SE mit Sitz in Prien am Chiemsee ist die Konzernobergesellschaft der Gruppe. Sie erbringt zum einen kaufmännische Dienstleistungen für die Kliniken, zum anderen hält sie fachliches Expertenwissen für einzelne funktionale Bereiche vor. Daneben werden von ihr gemeinsam mit der Schön Klinik Holding SE die Beteiligungen an den einzelnen Klinikgesellschaften gehalten und gesteuert.

Die Schön Klinik Geschäftsführungs SE führt als Komplementärgesellschafterin die operative Geschäftstätigkeit der Klinikgesellschaften.

Zu den gesellschaftsrechtlichen Veränderungen im Geschäftsjahr wird auf unsere Ausführungen im Anhang unter „Konsolidierungskreis“ verwiesen.

Strategie

Die Schön Klinik verfolgt eine Strategie des nachhaltigen Wachstums innerhalb der Fachbereiche Psychosomatik, Neurologie und Orthopädie, ergänzt um ausgewählte Gebiete der Chirurgie und der Inneren Medizin. Durch die systematische Erweiterung des Leistungsportfolios der Kliniken mit dem Ziel der Abbildung der kompletten Behandlungskette will die Schön Klinik ihre Marktposition in diesen Bereichen weiter ausbauen. Dabei beabsichtigt die Schön Klinik, sich zur durchgängigen Behandlung auf exzellentem medizinischen Niveau auch über die sektoralen Grenzen hinweg mit weiteren Leistungsanbietern zu vernetzen. Dazu hat die Schön Klinik an ausgewählten Standorten Medizinische Versorgungszentren zur abgestuften Versorgung und zur Vernetzung stationärer und ambulanter Versorgung der Patienten aufgebaut sowie den Aufbau digitaler Behandlungsangebote vorangetrieben.

Ziel der Schön Klinik ist es, ihre Kliniken auf einem hohen Auslastungsniveau und einem wirtschaftlich stabilen und nachhaltigen Niveau arbeiten zu lassen. Mit einem umfangreichen Investitionsprogramm entwickelt die Schön Klinik ihre bestehenden Standorte kontinuierlich weiter. Durch Neubauten und Erweiterungen von Operationssälen und Bettenhäusern sowie weitere Investitionen in Medizintechnik und Infrastruktur schafft sie den Rahmen für eine exzellente Medizin und optimierte Abläufe, um so den Bedürfnissen ihrer Patienten und Mitarbeiter sowie der steigenden Nachfrage nach der Behandlung in einer Schön Klinik gerecht zu werden.

Die Schön Klinik fokussiert sich in Zukunft im Inland auf organisches Wachstum durch Kapazitätserweiterungen, den weiteren Ausbau der Spezialisierung und eine strukturierte Marktbearbeitung. Ergänzt wird das Wachstum durch die gezielte Übernahme und Integration einzelner Kliniken. Besonderes Interesse gilt Kliniken oder Klinikverbünden, die neue Märkte und Regionen erschließen sowie das bestehende Portfolio sinnvoll ergänzen. Daneben bedient die Schön Klinik weiter die Nachfrage ausländischer Patienten nach einer spezialisierten Behandlung in ihren Kliniken. Neben dem inländischen Wachstum verfolgt die Schön Klinik den Aufbau spezialisierter Kliniken im Ausland – entweder durch den Aufbau neuer Kliniken oder die Übernahme bereits am Markt etablierter Krankenhäuser. Auch im Ausland verfolgt die Schön Klinik dabei die Strategie einer hohen Spezialisierung in ihren Schwerpunktbereichen.

Wirtschaftsbericht

Markt und Wettbewerb

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in ihrer gesamtwirtschaftlichen Lage im zehnten Jahr auf Wachstumskurs, verliert allerdings an Schwung. So wird trotz vorhandener internationaler Unsicherheiten von einer stabilen inländischen Nachfrage ausgegangen. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich weiterhin positiv, wodurch die privaten Einkommen weiter spürbar steigen. Es wird von einem Anstieg der Nettolöhne und -gehälter pro Arbeitnehmer von voraussichtlich 4,8 % im Jahr 2019 ausgegangen. Diese Entwicklung sichert stabile Steuereinnahmen, mindert die Sozialausgaben und bringt die öffentlichen Haushalte in eine gute Verfassung.

Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Januar 2019 auf 99,1 Punkte nach 101,0 Punkten im Dezember gesunken. Damit wurde die aktuelle Geschäftslage etwas weniger gut beurteilt. Der deutsche Gesundheitsmarkt zeigt sich jedoch als nur sehr geringfügig anfällig für konjunkturelle Schwankungen.

Demgegenüber wirken sich die verstärkten regulatorischen Maßnahmen des Gesetzgebers zunehmend negativ auf die Teilnehmer des Gesundheitsmarktes aus. Die gesetzgeberischen Maßnahmen schränken zum einen maßgeblich die unternehmerische Freiheit der Krankenhausbetreiber weiter ein, zum anderen sorgen sie für ein weiteres Auseinanderdriften von Erlösen und Kosten. Beides belastet das Ergebnis negativ. Beispiele hierfür sind das Krankenhausstrukturgesetz, verminderte Vergütungen für sachkostenintensive Leistungen bei orthopädischen Patienten, der Fixkostendegressionsabschlag und die 2019 neu eingeführten Pflegepersonaluntergrenzen sowie das Pflegepersonalstärkungsgesetz.

Die demografische Entwicklung wird die Nachfrage im Gesundheitsmarkt grundsätzlich erhöhen, wobei hier die Gewinnung von Ärzten und Pflegekräften bei bestehendem Fachkräftemangel alle Marktteilnehmer vor eine Herausforderung stellen wird und das nachfrageinduzierte Wachstum begrenzen kann.

Ebenso wie in Deutschland war auch in Großbritannien die wirtschaftliche Lage trotz des bevorstehenden Brexits gut. Dies spiegelt sich insbesondere in der Arbeitslosenquote wider, die sich auf dem niedrigsten Stand seit 1975 befindet.

Der Gesundheitsmarkt in Großbritannien basiert im Gegensatz zum deutschen Markt auf einem steuerfinanzierten Modell. Hierbei ist der National Health Service (NHS) für den Großteil der Leistungen nicht nur Kostenträger (NHS England, NHS Clinical Commissioning Groups), sondern auch gleichzeitig Leistungserbringer (NHS Foundation Trusts). Der Markt der privatwirtschaftlichen und gemeinnützigen Leistungserbringer ist in den für die Schön Klinik relevanten Fachbereichen der Orthopädie und Psychiatrie stark durch große Krankenhausketten konsolidiert.

Trotz eines Wachstums der Gesundheitsausgaben mussten 65 % der öffentlichen Leistungserbringer ein defizitäres Ergebnis für das letzte Jahr ausweisen. Dies hat zur Folge, dass sich lange Wartelisten im öffentlichen Sektor ergeben,

die zu einer steigenden Bereitschaft der Bevölkerung führen, Leistungen selbst zu finanzieren. Außerdem sind die NHS Akutkrankenhäuser zunehmend darauf angewiesen, Leistungen an private Akutkrankenhäuser zu vergeben, um eine Reduzierung der Wartelisten zu gewährleisten.

Die Schön Klinik hat und wird intern alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um den marktseitigen und gewachsenen regulatorischen Anforderungen begegnen zu können.

Geschäftsverlauf

Die Schön Klinik hat im abgelaufenen Geschäftsjahr das hohe Leistungsniveau des vergangenen Jahres gehalten und konsequent die in den vergangenen Jahren erworbenen Kliniken weiterentwickelt. Hierbei zeichnen sich die bereits langfristig zur Klinikgruppe gehörenden Kliniken durch eine nachhaltige Profitabilität aus.

Damit bestätigt sich die Strategie einer konsequenten Spezialisierung entlang der Fokusbereiche zur Erlangung eines durchgängig exzellenten Niveaus in der medizinischen Behandlung. Wie in den vergangenen Jahren auch wird diese Strategie durch ein hohes Niveau an Investitionen in Gebäude und medizinische Ausstattung sowie die Mitarbeiterförderung abgesichert.

Die Schön Klinik hat auch im Jahr 2018 in weitere langfristige Bauprojekte investiert, die in den Folgejahren abgeschlossen werden. Hierzu zählen vor allem der Erweiterungsbau der Schön Klinik Bad Aibling, der Neubau von Operationssälen in der Schön Klinik Hamburg Eilbek, die Sanierung der neu erworbenen Schön Klinik Düsseldorf sowie der geplante Neubau der Schön Klinik Lorsch.

Neben der optimierten Auslastung bereits langfristig zur Gruppe gehörender Kliniken war die Anfang 2017 neu erworbene Schön Klinik Düsseldorf ein Wachstumstreiber im Geschäftsjahr 2018. Die Integration der Klinik schreitet voran, und die Nachfrage bestätigt den eingeschlagenen Kurs, der sich im Jahr 2019 fortsetzen wird.

Eine Folge unseres Wachstumskurses und unserer Spezialisierung in den deutschen Kliniken sind finanzielle Belastungen durch Mehrlösenausgleiche, Fixkostendegressionsabschläge sowie Abwertungen bei sachkostenintensiven Behandlungen wie orthopädischen Eingriffen.

Die Leistungen mit internationalen Patienten liegen leicht unter dem Vorjahr und unterliegen Schwankungen durch die unternehmerisch wenig beeinflussbaren makropolitischen Rahmenbedingungen.

Parallel zur Weiterentwicklung der Aktivitäten in Deutschland hat die Schön Klinik ihre Strategie der Internationalisierung weiter verfolgt. Im dritten Quartal 2018 wurde mit der Schoen Clinic London eine spezialisierte Klinik für Orthopädie in der Harley Street Medical Area erfolgreich eröffnet. Daneben führt die Schön Klinik mit dem Newbridge House for Eating Disorders in Birmingham die zweitgrößte private Einrichtung in England zur stationären Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Essstörungen. Damit wurde die Präsenz im Gesundheitsmarkt Großbritannien vergrößert.

Im Jahr 2018 ist das Umsatzwachstum insgesamt geringer als geplant ausgefallen, und die Ergebnisziele wurden unterschritten. Das bedeutet, dass der geplante Konzernjahresüberschuss wie auch die geplante Erhöhung der EBITDA-Marge nicht realisiert werden konnten. Die phasenweise Unterbesetzung in einzelnen Berufsgruppen des medizinischen Personals hat dazu beigetragen, dass in mehreren Kliniken planbare Behandlungen nicht im gewünschten Umfang erbracht werden konnten. Zudem haben einmalige Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit einem eingeleiteten Kostensenkungsprogramm in der Verwaltung das Ergebnis zusätzlich belastet. Die Geschäftsführung der Schön Klinik blickt auf ein sehr herausforderndes Jahr zurück, ist jedoch der festen Überzeugung, mit den im Jahr 2018 umgesetzten und eingeleiteten Maßnahmen die Basis für ein verbessertes Geschäftsjahr 2019 geschaffen zu haben.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Im Jahr 2018 steigerte der Schön Klinik Konzern die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderung, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und andere aktivierte Eigenleistungen) um EUR 18,3 Mio. (+2,2 %) auf EUR 836,7 Mio. Die Krankenhausleistungen inklusive Bestandsveränderung stiegen um 2,5 % auf EUR 720,0 Mio. und stellten mit 86,1 % den größten Anteil der Gesamtleistung dar (Vorjahr*: 85,8 %). Der Anteil der Wahlleistungen reduzierte sich aufgrund geringerer Nachfrage ausländischer Patienten auf 9,5 % der Gesamtleistung (Vj. 10,0 %). Der übrige Anteil an der Gesamtleistung setzte sich aus sonstigen Umsatzerlösen (EUR 19,6 Mio.), ambulanten Leistungen (EUR 16,7 Mio.) sowie Nutzungsentgelten der Ärzte (EUR 1,1 Mio.) zusammen. Die Verteilung der Leistungsbestandteile hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich geändert.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 27,5 Mio. bzw. 5,5 % auf EUR 525,9 Mio. an, was gemessen am Zuwachs an Gesamtleistung eine überproportionale Steigerung darstellt. Die Personalaufwandsquote beläuft sich für das Jahr 2018 damit auf 62,9 % (Vj. 60,9 %). Diese Entwicklung resultiert unter anderem aus den im Vergleich zu den Preissteigerungen auf der Erlösseite höheren Tarifsteigerungen im Berichtsjahr. Zusätzlich mussten an einigen Stellen strukturelle Gehaltssteigerungen im Bereich des medizinischen Personals umgesetzt werden, um in einem von Fachkräftemangel gekennzeichnetem Personalmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Anteil des Materialaufwands im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg leicht überproportional von 19,5 % auf 19,9 %. Grund hierfür sind geringer steigende Preise im Verhältnis zu den Kostensteigerungen im DRG-System. Im Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen spielte vor allem der höhere Bedarf an Leiharbeitskräften eine tragende Rolle und bestätigt die getroffenen Maßnahmen im Personalbereich.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Schön Klinik Konzerns verringerte sich um EUR 25,5 Mio. auf EUR –13,6 Mio. (Vj. EUR 11,9 Mio.).

*im Folgenden abgekürzt mit Vj.

Konsolidierte Erfolgsrechnung in Mio. Euro	2018	2017
Gesamtleistung	836,7	818,4
Sonstige Erträge	17,0	16,8
Personalaufwand	−525,9	−498,4
Materialaufwand	−166,8	−159,5
Erträge aus der Investitionsförderung	16,7	15,8
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	−106,9	−108,4
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	−84,2	−77,5
Neutrales Ergebnis	0	4,7
Betriebsergebnis (EBIT)	−13,6	11,9
Finanzergebnis	−24,3	−25,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	−37,9	−13,8
Steuern	0,5	−8,2
Konzernjahresverlust	−37,4	−22,0
Kennzahlen in % der Gesamtleistung	2018	2017
Personalaufwandsquote	62,9	60,9
Sachaufwandsquote	30,0	29,1
Betriebsergebnis (EBIT)	− 1,6	1,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	− 4,5	− 1,7

Im Vorjahr wurden die Aufwendungen der damals nicht konsolidierten Schön Klinik Geschäftsführungs SE, die als Managementgesellschaft der Kliniken fungiert, mittels Ausschüttungen in Höhe von EUR 2,4 Mio. vergütet. Im Jahr 2018 wurde die Gesellschaft erstmalig konsolidiert, so dass die im Vorjahr über Ausschüttungen gedeckten Aufwendungen nunmehr erfolgsbelastend auf den Schön Klinik Konzern wirken.

Adjustiert um diese Ergebnisverwendung zur Deckung operativer Kosten (nur Vj.) hat das Betriebsergebnis (EBIT adjustiert) EUR −13,6 Mio. (Vj. EUR 9,5 Mio.) betragen, was −1,6 % (Vj. 1,2 %) der Gesamtleistung entspricht.

Adjustierte Ergebnisbetrachtung in Mio. Euro	2018	2017
EBIT	−13,6	11,9
Ausschüttungen an die Schön Geschäftsführungs SE	0	−2,4
EBIT, adjustiert	−13,6	9,5
<i>in % der Gesamtleistung</i>	<i>−1,6 %</i>	<i>1,2 %</i>
Erträge aus der Krankenhausfinanzierung	−16,7	−15,7
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	106,9	108,4
Bewertungsdifferenzen aus Fremdwährungen	0	−4,7
EBITDA, adjustiert	76,6	97,5
<i>in % der Gesamtleistung</i>	<i>9,2 %</i>	<i>11,9 %</i>

Zum 31. Dezember 2018 finanzieren sich vier unserer Kliniken, wie im Vorjahr, unter anderem mittels langfristiger Fremdwährungsdarlehen in Schweizer Franken (CHF). Diese wurden bezüglich der Währungs- und Zinsrisiken bis zu deren jeweiligem vertraglichen Ablauf erstmalig voll-

ständig gesichert. Im Berichtsjahr wurden daher keine Währungseffekte realisiert (Vj. EUR +4,7 Mio.). Des Weiteren hat die Schön Klinik SE ihre zum Vorjahresstichtag bestehenden kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Mittelaufnahmen in Britischen Pfund (GBP) 2018 zurückgeführt. Die Investitionsmittel für die Standorte in Großbritannien werden seit dem Jahr 2018 ausschließlich in Euro finanziert. Da die betreffenden Gesellschaften Zahlungsmittelzuflüsse ausschließlich in GBP erwirtschaften, besteht das Risiko einer ungünstigen Wechselkursentwicklung bis zum Zeitpunkt der Rückzahlung der betreffenden Euro-Finanzierungen. Dieses wird durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) abgesichert.

Korrigiert um die Fremdwährungseffekte (nur Vj.), die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie die damit korrespondierenden Erträge aus der Investitionsförderung wurde im Geschäftsjahr 2018 ein im Vergleich zum Vorjahr um 21,4 % geringeres Ergebnis (EBITDA adjustiert) von EUR 76,6 Mio. (9,2 % der Gesamtleistung) erwirtschaftet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Schön Klinik Konzerns beträgt am 31. Dezember 2018 EUR 1.746,1 Mio.; sie liegt damit um EUR 12,3 Mio. bzw. 0,7 % unter dem Wert vom 31. Dezember 2017 (EUR 1.758,5 Mio.).

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr leicht von 87,0 % auf 87,9 % erhöht. Dabei reduzierte sich der bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwert durch planmäßige Abschreibungen von EUR 421,9 Mio. auf EUR 380,2 Mio., während die Sachanlagen und Finanzanlagen um EUR 21,9 Mio. bzw. EUR 22,2 Mio. anstiegen. Der Anstieg der Finanzanlagen steht dabei ausschließlich in Zusammenhang mit der Ausreichung eines Darlehens an die nicht konsolidierte Tochtergesellschaft DSCCS Immobilien SE & Co. KG. Hinsichtlich der Sachanlagen ist die genannte Entwicklung vor allem auf den Fortschritt von Bauvorhaben in der Schön Klinik Bad Aibling SE & Co. KG, der Schoen Clinic London Ltd. und der Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG. zurückzuführen.

Die Investitionen in Sachanlagen ohne Abzug der Fördermittel bzw. die Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung für Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 83,0 Mio. (Vj. EUR 102,3 Mio.) bzw. EUR 21,3 Mio. (Vj. EUR 17,2 Mio.). Die Investitionsquote gemessen an der Gesamtleistung lag mit 9,9 % (Vj. 12,5 %) – inklusive Instandhaltung und Wartung 12,5 % (Vj. 14,6 %) – wiederum auf einem hohen Niveau. Der Reinvestitionsgrad (Nettoinvestitionen in Sachanlagen/Abschreibungen der Sachanlagen) hat 2018 135,6 % (Vj. 167,2 %) betragen, inklusive Instandhaltung und Wartung 170,7 % (Vj. 196,6 %).

Das Umlaufvermögen inklusive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich insgesamt um EUR 17,3 Mio. bzw. 7,6 % auf EUR 211,0 Mio. (Vj. EUR 228,3 Mio.). Das darin enthaltene Vorratsvermögen beinhaltet im Wesentlichen Festwerte für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie noch nicht abrechenbare DRG-Leistungen. Mit EUR 19,1 Mio. lagen die letztgenannten stichtagsbedingt um EUR 1,2 Mio. bzw. 6,7 % über dem Vorjahreswert (EUR 17,9 Mio.).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich insgesamt um 10,0 % von EUR 189,7 Mio. auf EUR 170,7 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen dabei mit EUR 132,5 Mio. um 7,9 % über dem Vorjahreswert von EUR 122,9 Mio. Der überproportionale Anstieg im Vergleich zur Geschäftsausweitung liegt zum einen an intensivierten Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen in der Klinik in Hamburg Eilbek und zum anderen an den im Berichtsjahr neu hinzugekommenen Forderungen der Klinik in London. Demgegenüber konnten die Forderungen gegenüber ausländischen Patienten und Kostenträgern reduziert werden.

Der Rückgang der Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht um EUR 15,5 Mio. ist insbesondere auf im Jahr 2018 erfasste Zahlungseingänge aus gewährten Errichtungsförderungen in der Schön Klinik Bad Aibling SE & Co. KG und in der Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG zurückzuführen.

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 24,5 Mio. ist durch die Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen begründet, welche zum Vorjahresstichtag an nicht konsolidierte Gesellschaften ausgereicht waren. 2018 wurden diese kurzfristigen Darlehen in langfristige Ausleihungen konvertiert (siehe auch Erläuterung zu den Finanzanlagen).

Die im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um EUR 11,3 Mio. höheren sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich insgesamt auf EUR 18,3 Mio. und beruhen im Wesentlichen auf Forderungen gegen die Finanzbehörden aus zu hohen Ertragssteuervorauszahlungen.

Finanzlage Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2018 belief sich das Eigenkapital des Konzerns auf EUR 640,5 Mio. nach EUR 699,5 Mio. zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Die Verminderung um EUR 59,0 Mio. bzw. 8,4 % ist weitestgehend auf den Konzernjahresfehlbetrag 2018 in Höhe von EUR 37,4 Mio., auf einen Aktienrückkauf der Konzernmuttergesellschaft (EUR 12,4 Mio.), der einer Kapitalherabsetzung vorausging, sowie auf eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 8,3 Mio. zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 36,7 % der Bilanzsumme; sie verminderte sich damit um 3,1 %-Punkte gegenüber der Quote am 31. Dezember 2017 (39,8 %). Der Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung des Sachanlagevermögens verminderte sich leicht um EUR 2,3 Mio. auf EUR 154,8 Mio. (Vj. EUR 157,1 Mio.). Inklusive des Sonderpostens aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ist die Eigenkapitalquote mit 45,6 % (Vj. 48,7 %) weiterhin stabil und verbleibt auf hohem Niveau.

Das langfristige Fremdkapital nahm im Stichtagsvergleich von EUR 453,6 Mio. um EUR 94,1 Mio. bzw. 20,7 % auf EUR 547,7 Mio. zu. Die Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der in 2018 erfolgten langfristigen Anschlussfinanzierung der zum Vorjahresstichtag bestehenden kurzfristigen Zwischenfinanzierung von zum Jahresende 2017 abgelösten variabel verzinslichen Darlehen. Die

langfristige Anschlussfinanzierung, durch welche auch eine Ausweitung der Fremdfinanzierung insgesamt stattfand, umfasst dabei Schuldscheindarlehen sowie bilaterale Bankdarlehen. Gegenläufig wirkte die Umgliederung einer Anleiheverbindlichkeit in Höhe von EUR 81,9 Mio. in das kurzfristige Fremdkapital; die Tilgung dieser Anleihe erfolgt im zweiten Quartal 2019, der entsprechende Betrag wird mittel- bis langfristig refinanziert. Die Gespräche mit den Banken befinden sich in einem sehr fortgeschrittenen Stadium, und die geschäftsführenden Direktoren gehen mit hoher Sicherheit von einer adäquaten Refinanzierung aus.

Das kurzfristige Fremdkapital zeigt sich im Stichtagsvergleich um EUR 45,1 Mio. reduziert und beläuft sich auf EUR 403,2 Mio. (Vj. EUR 448,3 Mio.). Die Veränderung ist insbesondere auf die im vorstehenden Absatz beschriebene Ablösung der kurzfristigen Zwischenfinanzierung sowie auf die Umgliederung der Anleiheverbindlichkeit zurückzuführen. Die betragsmäßig deutlich geringeren Veränderungen der sonstigen kurzfristigen Fremdkapitalposten wie kurzfristige Rückstellungen, Genussrechtskapital, Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht und übrige kurzfristige Posten gleichen sich in Summe weitgehend aus.

Liquidität

Der Schön Klinik Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 92,7 Mio. (Vj. EUR 82,2 Mio.). Maßgeblichen Anteil an der Erhöhung hatten niedrigere Ertragssteuerzahlungen, ein verringerter Zinsaufwand sowie die Ablösung einer kurzfristigen Zwischenfinanzierung einer nicht konsolidierten Tochtergesellschaft durch die Schön Klinik SE. Gegenläufig wirkte sich die Erhöhung des Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 9,7 Mio. aus.

Dem gegenüber steht ein negativer Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 110,3 Mio. (Vj. EUR 145,3 Mio.). Der um EUR 35,0 Mio. geringere Mittelabfluss ergibt sich zum einen aus dem 2017 erfolgten Erwerb der Newbridge Care Systems und der Schön Klinik Düsseldorf, dem im Berichtsjahr keine derartigen Investitionen gegenüberstanden. Zum anderen verringerten sich die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen um EUR 19,4 Mio. Gegenläufig wirkte im Umfang von EUR 22,8 Mio. eine Darlehensgewährung der Schön Klinik SE an die nicht konsolidierte Besitzgesellschaft der Klinikimmobilie der Schön Klinik München Schwabing, welche bis dahin in diesem Umfang über ein langfristiges Tilgungsdarlehen einer Bank finanziert war.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR 168,8 Mio. (Vj. EUR −244,5 Mio.) Die Veränderung resultierte hauptsächlich aus langfristigen Anschlussfinanzierungen der zum 31.12.2017 bestehenden kurzfristigen Zwischenfinanzierung sowie unternehmensseitig gekündigter Tilgungsdarlehen mittels Schuldscheindarlehen und bilateralen Tilgungsdarlehen. Gegenläufig wirkten Zahlungen an Gesellschafter in Höhe von EUR 16,8 Mio. (Vj. EUR 18,7 Mio.), hauptsächlich in Form von Dividenden über EUR 8,3 Mio. (Vj. EUR 11,3 Mio.) sowie Zahlungen auf Gesellschafterdarlehen über EUR 8,3 Mio. (Vj. EUR 10,8 Mio.).

Der negative Saldo des Finanzmittelfonds hat sich entsprechend im Geschäftsjahr 2018 um EUR 151,2 Mio. reduziert und beläuft sich auf EUR –68,4 Mio. (Vj. EUR –219,7 Mio.).

Dem Konzern standen zum 31. Dezember 2018 zugesagte Betriebsmittellinien in Höhe von insgesamt EUR 87,0 Mio. (Vj. EUR 87,0 Mio.) zur Verfügung, die teilweise auch als Avallinie nutzbar sind. Die Linien waren mit einem Betrag von EUR 4,7 Mio. (Vj. EUR 1,0 Mio.) durch Avale genutzt. Darüber hinaus stand der Schön Klinik SE eine Geldhandelslinie über einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag zur Verfügung.

Investitionen

Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt EUR 91,2 Mio. Der wesentliche Teil der Investitionen entfiel auf die Erweiterung von Kapazitäten, Optimierung der Produktivität sowie den Ersatz des Anlagevermögens und beinhaltet auch die langfristigen Bauprojekte. Hierzu zählen insbesondere der Erweiterungsbau der Schön Klinik Bad Aibling, der OP-Neubau der Schön Klinik Hamburg Eilbek, Sanierung und Umbau der Schön Klinik Düsseldorf sowie der Umbau der angemieteten Gebäude der Schoen Clinic London und der Tagesklinik London Chelsea. Große Teile der Investitionsvorhaben werden aus den Mitteln des operativen Geschäftsbetriebs finanziert.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Das Jahr 2018 war von Kostensteigerungen geprägt, die nicht vollständig durch Erlössteigerungen kompensiert werden konnten und somit eine Reduzierung der Nettoergebnisgrößen bewirkten. Die Vermögenslage ist bei leicht gestiegenem Anlagevermögen und leicht rückläufigem Umlaufvermögen ebenso wie die Kapitalstruktur mit steigendem langfristigen Fremdkapital und verringertem kurzfristigen Fremdkapital insgesamt weitgehend unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Die Finanzlage wurde durch einen deutlichen Anstieg des Finanzmittelfonds geprägt, was darauf zurückzuführen ist, dass die zum Vorjahresstichtag bestehende kurzfristige Zwischenfinanzierung der Klinikgesellschaften 2018 auf langfristige Finanzierungen umgestellt wurde. Der operative Cashflow war 2018, wie auch im Vorjahr, deutlich positiv.

Nichtfinanzielle Indikatoren

Schön Klinik international:

Hervorragende Bewertung des Newbridge House, powered by Schoen Clinic

Zum zweiten Mal in Folge hat das Newbridge House in Birmingham im vergangenen Jahr die seltene Bewertung „Hervorragend“ erhalten – die beste Bewertung, die Englands Care Quality Commission (CQC, übersetzt „Behandlungsqualität-Kommission“) vergibt. Die unabhängige CQC überwacht und bewertet Anbieter von Medizin und Pflege in ganz England. Besonders überzeugt hat Newbridge House, seit 2017 zur Schön Klinik gehörend, laut CQC mit drei Punkten: dem hohen Engagement in Forschung und Wissenschaft bezogen auf Essstörungen, der qualitativ

hochwertigen Behandlung mit interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie der ausgeprägten Qualitätsmessung inklusive regelmäßiger interner Audits zur Überwachung und Verbesserung der eigenen Behandlungsmethoden.

Schön Klinik Beratung:

Neues Ticket-System vereinfacht Prozesse und spart Zeit

Schlanker, schneller, strukturierter: So sehen die neuen Prozesse in der Schön Klinik Beratung (SKB) nach einer intensiven Überarbeitung aus. Entscheidend für diese Prozessoptimierung ist ein maßgeschneidertes IT-Tool, das mehrere Schritte zusammenfasst, die zuvor in verschiedenen anderen Systemen oder manuell bearbeitet wurden. Mit dem neuen Tool gibt es nun deutlich weniger Schnittstellen, viele bisher manuellen Arbeitsschritte laufen jetzt automatisiert ab. Die Schön Klinik Beratung übernimmt den kompletten Anbahnungsprozess vom Erstkontakt eines interessierten Patienten bis hin zur Abgabe an die Belegungsvorbereitung in den psychosomatischen Standorten der Schön Klinik.

Bereich Technik:

Erweiterte Sterilgutaufbereitung beliefert künftig zwei Klinikstandorte

Bauen in einer Umgebung, in der hygienisch alles einwandfrei sein muss? Mit präziser Planung und viel Disziplin kein Problem. So wurde im vergangenen Jahr in der Schön Klinik Vogtareuth bei laufendem OP-Betrieb die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) erweitert. In der AEMP wird beispielsweise Operationsbesteck gereinigt, desinfiziert, sortiert und steril verpackt. Die zentrale AEMP beliefert die ganze Schön Klinik Vogtareuth mit Sterilgut, sowie die künftige Schön Klinik Bad Aibling Harthausen. Um für die Just-in-Time-Belieferung der benachbarten Schwesterklinik gerüstet zu sein, wurden zahlreiche Prozesse mit den Beteiligten aus beiden Häusern neu erarbeitet und definiert. Durch die zentrale AEMP wird die technische Infrastruktur und hochpreisige Ausstattung in beiden Häusern nur einmal benötigt. Darüber hinaus ist eine große AEMP aus Personalperspektive harmonischer zu betreiben als kleinere Satelliten.

Schön Klinik Digital:

Tipp, tipp, tipp Termin – Online-Terminbuchung macht's möglich

Schnell, einfach und rund um die Uhr ermöglicht die digitale Plattform Doctolib unseren Patienten eine Terminvereinbarung in der Schön Klinik München Harlaching. Mit wenigen Klicks können Patienten jederzeit über ihren Computer oder ihr Smartphone einen Arzttermin vereinbaren, ihn ändern oder absagen. Für die Patienten ist das bequem und zeitgemäß. Für die Klinik ist Doctolib ein Kalender mit nützlichen Zusatzfunktionen wie Terminerinnerungen, der die Terminbuchung leichter und effizienter macht. Zudem bringt die Plattform neue Patienten ins Haus, die über Doctolib auf die Schön Klinik aufmerksam werden.

Seit 2017 buchen bereits Patienten von MindDoc, der Online-Therapie der Schön Klinik, ihre Termine über Doctolib. Die Schön Klinik München Harlaching arbeitet seit Juli 2018 mit der Plattform. In den nächsten zwei Jahren

wird die Online-Terminbuchung in weiteren Standorten der Schön Klinik eingeführt.

Therapie trifft Technik:

Wieso die Schön Klinik jetzt eigene Software entwickelt

MindDoc, das Online-Angebot der Schön Klinik, vereint die mehr als 30-jährige medizinische Erfahrung der Schön Klinik mit den digitalen Möglichkeiten von heute. Die Online-Psychotherapie richtet sich an Menschen mit Depressionen, Essstörungen oder Burnout und erfolgt über Video-Chats, ergänzt von Kurznachrichten. Die technischen Voraussetzungen dafür: selbst entwickelt, in den Schoen Digital Labs, der digitalen Einheit der Schön Klinik. So liegt die Kontrolle über IT-Sicherheit, Datenschutz, Usability und Funktionalität zu 100 Prozent in unserer Klinikgruppe. Sechs Monate lang haben Softwareentwickler und Designer gemeinsam mit Ärzten und Therapeuten eine progressive Web-Applikation für Computer, Tablets oder Smartphones entwickelt, die als Kommunikationsplattform zwischen Patient und Therapeut dient. Die Web-App wird mittels agiler Arbeitsmethoden kontinuierlich und flexibel weiter an die Bedürfnisse von Patienten und Behandlern angepasst.

Bereich Personal:

Mitarbeiter gewinnen mit Start-up-Camps und digitalem Helfer

Patienten sind zufriedener, wenn sich die Mitarbeiter in der Klinik wohlfühlen – dieser Überzeugung folgend unterstützt die Schön Klinik ihre Angestellten mit vielfältigen Angeboten, vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement bis zur Kinderferienbetreuung.

Einer der Schwerpunkte im Jahr 2018 war die Gewinnung neuer Fachkräfte, besonders im Bereich Pflege. Hier wurden die bisher bestehenden Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter-Programme an einigen Pilotstandorten um die digitale Plattform Talentry ergänzt. Talentry ermöglicht es jedem Mitarbeiter, sich Stellenangebote für bestimmte Bereiche und Standorte anzeigen zu lassen und diese direkt im persönlichen Bekanntenkreis zu teilen – per Mail, Whatsapp oder Facebook, am Computer oder über die App. Kommt es zu einer Einstellung auf Basis einer Mitarbeiter-Empfehlung, erhält der empfehlende Mitarbeiter eine Prämie.

Außerdem neu im vergangenen Jahr: Start-Up-Camps für Pflegekräfte aus dem Ausland. Im Bereich der Pflege werden laut Krankenhaus Rating Report 2018 bis zum Jahr 2025 mehr als 100.000 Fachkräfte fehlen. Gleichzeitig sehen viele internationale Pflegekräfte einen Arbeitsplatz in Deutschland als große Chance. Für aussichtsreiche Bewerber mit hoher Fachkompetenz, aber noch vorhandenen Defiziten in der Sprache wurden Start-up-Camps ins Leben gerufen. Hier erhalten die Bewerber in Kleingruppen einen Deutsch-Intensivkurs sowie parallel eine Pflegeschulung. Ziel ist eine kürzere Einarbeitungsphase in der Klinik.

Die Schön Klinik Mitarbeiter behandeln und pflegen ihre Patienten engagiert jeden Tag. Bei der Sorge um ihre eigene Gesundheit unterstützt sie das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) aktiv mit Aktionen zu Rücken- und

Stressprävention, Ernährung, Bewegung oder Entspannung. Sollte doch einmal ein Krankenhausaufenthalt nötig werden, bietet die Schön Klinik ihren Mitarbeitern, deren Ehe- oder Lebenspartnern und Kindern unter dem Namen „Schön Privat“ die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre Genesung. Damit haben alle Mitarbeiter Zugang zu spezialisierten Wahlärzten und zusätzlichen Serviceleistungen, die privat- oder zusatzversicherten Patienten einen Klinikaufenthalt erleichtern. Von der hohen medizinischen Qualität profitieren sie natürlich auch – wie alle Schön Klinik Patienten, unabhängig vom Versicherungsstatus.

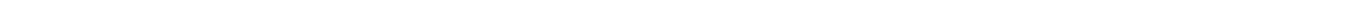
Zusätzlich zu „Schön Privat“ bietet die Schön Klinik ihren Mitarbeitern mit „Schön Ambulant“ ergänzende Versicherungspakete zu günstigen Konditionen an. So können die Mitarbeiter ihren gesetzlichen Versicherungsschutz optimal ausweiten.

Um den Schön Klinik Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu erleichtern, werden sie bei Bedarf individuell unterstützt. Das Angebot reicht von der Vermittlung von Betreuungslösungen für Kinder und pflegebedürftige Angehörige über die Beratung und Betreuung bei Burnout sowie Sucht- oder Partnerschaftsproblemen bis hin zur 24-Stunden-Notfallbetreuung für Kinder von null bis zwölf Jahren. Die Rückmeldungen zu diesen Unterstützungsangeboten sind positiv, intern wie extern: Unter anderem wegen ihrer Kinderbetreuungsangebote wurde die Schön Klinik Neustadt vom Kreis Ostholstein mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundliches Unternehmen 2018“ ausgezeichnet.

Konzern:

Schön Klinik Stiftung baut ihr Engagement weiter aus

Seit 2016 bündeln die Familie Schön und die Schön Klinik ihr soziales Engagement in der gemeinnützigen Schön Klinik Stiftung für Gesundheit gGmbH „SchönHelfen“. Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Stiftung Projekte in der Gesundheitsförderung umgesetzt, die großteils von Mitarbeitern der Schön Klinik angeregt wurden. In Hamburg ist die Stiftung zum Beispiel Veranstalter einer in Deutschland einmaligen Contergan-Sprechstunde und hat hier auch 2018 einige weitergehende Projekte finanziell unterstützt. Außerdem wurden Veranstaltungen für Betroffene und Experten organisiert, etwa ein Praxisseminar-Wochenende zum Thema „Mobilität im November“. SchönHelfen ist auch Organisator von Foto-workshops für psychosomatisch kranke Jugendliche. Weitere Projekte mit besonderem ehrenamtlichen Engagement von Schön Klinik Mitarbeitern fördert SchönHelfen finanziell, etwa den Aufbau einer Klinik in Tansania, für die auch zahlreiche medizinische Geräte (z. B. Röntgen) gespendet wurden sowie der Transport von drei 40-Fuß-Containern organisiert wurde. Weitere Spenden gingen unter anderem an zwei Projekte in Indien, an die Gesundheitsprojekte der Sozialunternehmer von Ashoka, an den Hospizverein Lichtenfels, an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS für eine Typisierungsaktion von Stammzellenspendern sowie an den Muschel Verein, der die Familie eines Schön Klinik Mitarbeiters bei einer kostspieligen Herz-Operation für ihren dreijährigen Sohn in den USA unterstützt hat. Alle aktuell laufenden Initiativen sind auf der Website www.schoenhelfen.de zu finden.



**SCHÖN
HELFEN**



Prognosebericht

Marktbeobachtung und Ausblick

Der Gesundheitsmarkt zeichnet sich durch überdurchschnittliche Wachstumsraten aus. Auf Daten des Statistischen Bundesamtes beruhende Berechnungen zeigen für den Zeitraum von 2010 bis 2017 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Gesundheitsausgaben von 3,7 %. Im Vergleich dazu zeigt die deutsche Wirtschaft insgesamt nur ein jährliches Wachstum von 1,8 %. Dies zeugt von der Krisenfestigkeit und stabilisierenden Wirkung der Gesundheitsbranche und deren Bedeutung für die gesamte deutsche Wirtschaft.

Für das Jahr 2019 prognostiziert der GKV-Schätzerkreis in seinem Bericht zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in der gesetzlichen Krankenversicherung Einnahmen des Gesundheitsfonds in Höhe von EUR 231,1 Mrd. Diese schließen den Bundeszuschuss von EUR 14,5 Mrd. ein. Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebungsverfahren wird nach Schätzung des Bundesministeriums für Gesundheit mit Ausgaben der GKV in Höhe von EUR 244,4 Mrd. gerechnet, einem Zuwachs von 4,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Somit kommt es zu einer Unterdeckung von rund EUR 13,3 Mrd. Der GKV-Schätzerkreis prognostiziert daher für 2019, dass der Zusatzbeitrag im Durchschnitt 0,9 % betragen wird. Dieser wird ab dem 01.01.2019 wieder paritätisch von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern bzw. Rentenempfängern und Rentenversicherungsträgern finanziert.

Laut dem aktuellen Krankenhaus Rating Report 2018 hat sich die Insolvenzgefahr deutscher Krankenhäuser im Vergleich zum Vorjahr um 2 % verringert. 7 % der Kliniken lagen 2016 im kritischen Bereich mit einer erhöhten Insolvenzgefahr. Bezüglich der Investitionsfähigkeit lässt sich feststellen, dass nur 67 % der Krankenhäuser im Jahr 2016 voll investitionsfähig waren. Der ermittelte Investitionsbedarf beläuft sich auf rund EUR 5,8 Mrd. Da die Bundesländer 2016 Fördermittel in Höhe von EUR 2,8 Mrd. zur Verfügung stellten, ergibt sich eine jährliche Förderlücke von mindestens EUR 3,0 Mrd. Durch die Kumulierung der jährlichen Förderlücken entsteht ein signifikanter Investitionsstau, der bereits im Jahr 2016 bei EUR 34 Mrd. lag.

Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage in einzelnen Bundesländern. Gründe dafür sind ungünstige Krankenhausstrukturen durch viele kleinere Einheiten, eine zu hohe Krankenhausdichte in Ballungsräumen und zu wenig Spezialisierung. Insbesondere in Niedersachsen, Bremen, Baden-Württemberg, Hessen und Bayern ist die Lage vieler Krankenhäuser weiterhin kritisch.

Gemäß des Krankenhaus Rating Reports 2018 wird der demografische Wandel verstärkt Auswirkungen auf das deutsche Gesundheitswesen haben. Eine steigende Nachfrage durch vermehrt ältere Patienten trifft auf eine angespannte Einnahmesituation sowie einen sehr ausgeprägten Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, der

auch durch das Pflegestärkungsgesetz in den kommenden Jahren nicht behoben werden kann. Vor allem der Mangel personeller Ressourcen, der die größte Herausforderung für die Gesundheitswirtschaft darstellt, erfordert weitere Effizienz- und Strukturverbesserungen. Aktuelle Ansätze dafür sind eine stärkere Digitalisierung im Gesundheitswesen sowie die Forcierung qualifizierter Zuwanderung. Weitreichende Auswirkungen haben auch die von der Bundesregierung eingeführten und seit Januar 2019 wirksamen Personaluntergrenzen auf den Intensivstationen und in den pflegeintensiven Abteilungen Geriatrie, Kardiologie und Unfallchirurgie, die das Werben um Pflegekräfte erhöhen, die Personalkosten ansteigen lassen und gleichzeitig aber auch zu einer Rationierung von Gesundheitsleistungen führen können. Weitere regulatorische Eingriffe wie die geplante Ausgliederung des Pflegebudgets aus den DRGs oder die Einführung der Notfallversorgungsstufen werden den unternehmerischen und wirtschaftlichen Gestaltungsspielraum von Klinikbetreibern in Zukunft weiter einschränken.

Auch in Großbritannien ist die Gesundheitsbranche mit 9,8 % des Bruttoinlandsproduktes eine Schlüsselbranche. Gemäß dem Office for National Statistics betrugen die Gesundheitsausgaben im Jahr 2016 GBP 191,7 Mrd. Dies entspricht einem Anstieg von 3,6 % zum Vorjahr und einem Betrag von GBP 2.920 pro Einwohner. Das jährliche Wachstum der Gesundheitsausgaben im Zeitraum von 2013 bis 2016 betrug 3,8 %. Ein wesentlicher Unterschied zum deutschen Gesundheitsmarkt ist, dass auch der Gesundheitsmarkt von der letzten Finanzkrise 2009 betroffen war. Während die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Gesundheitsausgaben in den Jahren vor der Krise noch bei 7,4 % lag (2006 bis 2009), sank diese in den Jahren 2010 bis 2012 auf ein durchschnittliches Wachstum von 1,6 % pro Jahr. Grund hierfür ist unter anderem die unterschiedliche Finanzierung der Gesundheitssysteme. Inwiefern sich der im nächsten Jahr bevorstehende Brexit auf die Gesundheitsausgaben auswirken wird, lässt sich noch nicht abschließend beurteilen. Allerdings hat die Regierung im Juni 2018 beschlossen, dass das Budget des NHS in den nächsten fünf Jahren um 3,4 % jährlich und insgesamt GBP 34 Mrd. steigen soll (GBP 114 Mrd. 2018/19; GBP 148 Mrd. 2023/24).

Die Gesamteinnahmen des Akutkrankenhauses werden für das Jahr 2017 auf GBP 72 Mrd. geschätzt. 8 % dieser Summe, also GBP 5,8 Mrd., werden durch private Klinikbetreiber, zu welchen auch die Schoen Clinic London gehört, erwirtschaftet. Bis 2020 wird erwartet, dass der Umsatz der privaten Klinikbetreiber um jährlich 4,5 % steigt. Betrachtet man die prognostizierte Finanzierung der GBP 5,8 Mrd., so entfallen 32 % auf den NHS, 24 % auf die Selbstzahler und 45 % auf die Private Medical Insurance. Für die kommenden Jahre ist zu erwarten, dass der Anteil des NHS ebenso wie der Anteil der Selbstzahler aufgrund der langen Wartezeiten weiter wachsen wird. Der Anteil der Private Medical Insurance wird, wie schon in den vergangenen zehn Jahren, auch in Zukunft weiter abnehmen. Die im September letzten Jahres eröffnete Schoen Clinic

London ist auf den Fachbereich der Orthopädie spezialisiert und behandelt ausschließlich Selbstzahler und Patienten mit einer Private Medical Insurance.

Im stationären psychiatrischen Gesundheitsmarkt hingegen sind die privaten Klinikbetreiber von größerer Bedeutung. Im Jahr 2017 wurden 28 % (GBP 1,5 Mrd.) des Gesamtvolumens von GBP 5,5 Mrd. durch unabhängige Einrichtungen erwirtschaftet, zu denen auch die Schön Klinik Standorte Birmingham, Chelsea und York gehören. Die Finanzierung dieser GBP 1,5 Mrd. wird mit 88 % vom NHS dominiert. Der Anteil der Selbstzahler und Private Medical Insurance ist mit jeweils 6 % deutlich geringer als im privaten Akutkrankenhausmarkt.

Prognose für die Schön Klinik

Die Schön Klinik verfolgt weiterhin das Ziel, in ihren Kliniken eine medizinisch exzellente Versorgung bei gleichzeitig hoher wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit anzubieten und die aktuelle Marktposition an den jeweiligen Standorten weiter auszubauen. Der Fokus der Wachstumsaktivitäten liegt dabei auf der Ausweitung der stationären akutmedizinischen Versorgung in den Schwerpunktbereichen sowie dem Ausbau der Vernetzung in angrenzenden Behandlungsstufen.

Primäres Ziel ist das interne Wachstum und die Weiterentwicklung der Kliniken durch die bereits erfolgten bzw. aktuell laufenden Investitionsmaßnahmen, die systematische Kommunikation der Angebote im Markt sowie die Ausrichtung der Behandlungsangebote auf Krankheitsbilder und somit auf die Bedürfnisse der Patienten. Es werden auch weiterhin Ertragssteigerungen durch die konsequente Ausrichtung auf exzellente Medizin, verbunden mit einer hohen Auslastung der Kapazitäten und einem verstärkten Kostenmanagement, erreicht. Daneben werden kontinuierlich und selektiv im In- und Ausland die Möglichkeiten für weitere Akquisitionen geprüft. Zusätzlich wird Wachstum durch den Aufbau spezialisierter Kliniken im Ausland angestrebt.

Die geschäftsführenden Direktoren sehen die Schön Klinik strategisch richtig ausgerichtet sowie erfolgreich am Markt positioniert. Im folgenden Geschäftsjahr wird eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse erwartet. Diese Erhöhung der Umsatzerlöse wird neben Preiseffekten primär getrieben durch überproportionales Wachstum in den im Jahr 2018 schwächer gewachsenen operativen Bereichen. Verbunden ist dies mit der Erwartung eines unterproportionalen Anstiegs der Personalkosten und der Sachkosten, auch durch die Realisierung von Einkaufssynergien und Kostensenkungsinitiativen. Insgesamt wird eine höhere EBITDA-Marge erwartet. Für 2019 wird mit einem leicht positiven Konzernjahresüberschuss gerechnet.

Diese Prognose beruht insgesamt auf der Annahme eines weiterhin stabilen Marktumfeldes und berücksichtigt die Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes sowie des Pflegepersonalstärkungsgesetzes und der Pflege-

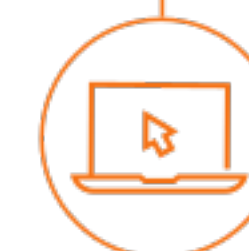
personaluntergrenzen. Die tatsächliche Entwicklung kann aufgrund der im Folgenden beschriebenen Chancen und Risiken oder bei Nichteintreten der ausgeführten Annahmen von diesen Prognosen abweichen.

MindDoc – Therapie via Internet



Bequem von zu Hause einen ambulanten Therapieplatz wegen Depressionen, Essstörungen oder Burnout suchen und finden, bundesweit – das ermöglicht MindDoc, das digitale Therapieangebot der Schön Klinik. Die **vollwertige ambulante Online-Behandlung** erfolgt über verschlüsselte Videokonferenzen zwischen Patient und Therapeut. Voraussetzung für eine Online-Therapie ist ein persönliches Erstgespräch. Dies kann in einem der psychosomatischen Standorte der Schön Klinik erfolgen oder in einer der mehr als 50 Kooperationspraxen bundesweit. Steht nach diesem Gespräch fest, dass die Online-Therapie eine geeignete Behandlungsoption ist, bucht der Patient seinen ersten Online-Therapietermin direkt selbst. So entscheidet jeder flexibel, ob die Therapiesitzung in der Mittagspause stattfindet, am Nachmittag oder abends. Mittlerweile sind bundesweit mehr als 80 approbierte Psychotherapeuten für MindDoc tätig. Auch vielen der Therapeuten kommt die flexible Zeiteinteilung entgegen.

Rund 400 Patienten haben bereits eine Online-Therapie über MindDoc absolviert, entweder als reine ambulante Behandlung oder als unterstützende Maßnahme nach einem stationären Aufenthalt. Das digitale Angebot erspart den Patienten lange Anfahrtszeiten, reduziert Stress und eröffnet in vielen ländlichen Räumen überhaupt erst den Zugang zu einer Psychotherapie.



Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Zielsetzung

Das Ziel des Risikomanagements ist, die Schön Klinik vor Ereignissen und Entwicklungen zu schützen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Das Risikomanagement der Schön Klinik ist an den Unternehmenszielen ausgerichtet und als integriertes Risikomanagement konzipiert, das alle Fachbereiche und Kliniken des Unternehmens umfasst. Hierbei bleiben die Verantwortlichkeiten der jeweiligen Fachbereiche und Abteilungen in den Kliniken vollumfänglich gewahrt.

In einem strukturierten Prozess werden unternehmensweit Risiken identifiziert, hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet, Maßnahmen zur Risikovermeidung/-reduzierung ergriffen und Risiken sowie Maßnahmen überwacht. Im Bereich des klinischen Risikomanagements erfolgt dies durch das unternehmensweit in unseren Kliniken implementierte CIRS-Meldesystem (Critical Incident Reporting System), systematische Fallanalysen sowie die Aufarbeitung von Schadensfällen. Die Bewertung der Schadenshöhe orientiert sich an der Healthcare Failure Mode and Effect Analysis (HFMEA) des VA National Center for Patient Safety (NCPS) und erfolgt nach Patienten-, Besucher- bzw. Mitarbeiterschäden, monetären Schäden und rechtlichen Risiken. Parallel hierzu werden entsprechende Gegenmaßnahmen erfasst.

Dieser Prozess wird regelmäßig im 6-Monats-Rhythmus durchlaufen. Der Schwerpunkt liegt auf der fortlaufenden Überwachung und Steuerung der Gegenmaßnahmen, um negative Auswirkungen der identifizierten Risiken nach Möglichkeit zu verhindern oder zumindest zu vermindern. Um dies gewährleisten zu können, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Bereichen unabdingbar. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist daher die Weiterentwicklung der Fehlerkultur innerhalb der Schön Klinik. Konkret bedeutet Risikomanagement in der Schön Klinik:

- höchstmögliches Maß an Patientensicherheit in der medizinischen Versorgung
- Optimierung der Mitarbeitersicherheit
- Schutz der Einrichtungen und anderer Sachwerte
- Absicherung eines nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolgs

Struktur

Risikomanagement ist ein originärer Bestandteil der spezifischen Aufgaben jeder Fachabteilung, insofern existieren bereits die zentralen wie dezentralen Strukturen, die auch die Erstverantwortung haben, Risiken zu melden und zu bewerten. Dem Bereich Recht, Risikomanagement und Datenschutz obliegt die Kontrolle der gemeldeten Risiken und Aktivitäten, die Koordination aller operativen Risikomanagement-Aktivitäten, die Beratung der Bereichsleiter und Kliniken, die Auswertung der Risikoaktivitäten sowie die Information der Geschäftsführung.

Risikovermeidung und -reduzierung

Mit dem Abschluss von Versicherungen für mögliche Haftungsrisiken und Schadensfälle wird sichergestellt, dass im

laufenden Betrieb entstehende Risiken in Grenzen gehalten werden, um so bei Schadensfällen keine existenzgefährdenden Auswirkungen auf das Unternehmen auftreten zu lassen. Im Finanzbereich sind die Risikomanagementziele und -methoden in der Finanzrisikorichtlinie der Schön Klinik festgelegt. Das Ziel des Finanzmanagements im Hinblick auf die Überwachung und Steuerung von Marktpreisrisiken liegt im Abschluss geeigneter Finanzierungs- und Sicherungsinstrumente zur Kompensation dieser Risiken.

Risiken des Finanzbereichs werden durch ein professionelles Finanzmanagement und Treasury abgedeckt. Durch die nachhaltige und konservative Ausgestaltung von Finanzierungsinstrumenten sowie das jährliche Unternehmensrating seitens Euler Hermes stellt die Schön Klinik ihre finanzielle Stabilität unter Beweis. Die Beurteilung von Zinsänderungs- und Marktpreisrisiken erfolgt zentral für den gesamten Konzern. Die wesentlichen Instrumente zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken sind Zinsswaps, die variable Zinsströme in Festzinsströme tauschen, sowie Zinswährungsswaps, die nachteiligen Währungskursentwicklungen in den relevanten Fremdwährungen entgegenwirken.

Integrierte Planungs- und Reportingsysteme gewährleisten die Berechnung relevanter Kennzahlen. Hierauf bauen die interne Steuerung sowie das interne und das externe Berichtswesen an unsere Finanzierungspartner auf.

Marktbezogene Risiken

Regulatorische Risiken

Der Krankenhausmarkt in Deutschland blieb im vergangenen Geschäftsjahr mit den grundlegenden strukturellen Problemen des Gesundheitswesens konfrontiert, in dem ein demografisch induziertes Nachfragewachstum mit steigendem medizinischen Fortschritt auf limitierte und zunehmend knappe öffentliche Budgets für Gesundheitsleistungen trifft. Die Schön Klinik ist weitgehend in der akutmedizinischen Versorgung tätig und erfüllt im Rahmen des gesetzlichen Versorgungsauftrags die Versorgung aller gesetzlich und privat versicherten Patienten. Regulatorische Risiken bestehen hier insbesondere in gesetzlichen Änderungen bei der Vergütung von Krankenhausleistungen, bei strukturellen Vorgaben, Erfordernissen der Falldokumentation oder bei Abrechnungsprozessen. Diese betreffen alle in Deutschland tätigen Krankenhäuser mit öffentlichem Versorgungsauftrag. Eine Verschärfung und zunehmende Unsicherheit der Regulatorik ist insbesondere durch das Krankenhausstrukturgesetz, das Pflegepersonalstärkungsgesetz und die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung erkennbar. Mangels konkreter Vorgaben und durch vielfältige Interpretationsmöglichkeiten ist aktuell die für 2020 geplante Herauslösung der Pflegekosten aus dem gesamten Finanzierungssystem der Aufstellung für Entgelte und Budgetermittlung (AEB) noch nicht seriös zu berechnen. Aufgrund der Spezialisierung ist die Schön Klinik von der Einführung von Personaluntergrenzen aktuell vor allem im Bereich der Intensivmedizin betroffen. Um sicherzustellen, dass die Personaluntergrenzen eingehalten werden und die geplante Leistung erbracht

werden kann, wurde bereits im Jahr 2018 die Gewinnung von Pflegepersonal deutlich verstärkt. Sollte es zu einer Ausweitung der Personaluntergrenzen auf weitere Bereiche der Pflege kommen, könnte es in Anbetracht der engen Lage auf dem Arbeitsmarkt für Pflegekräfte auch für die Schön Klinik zunehmend eine Herausforderung werden, die Anforderungen dauerhaft zu erfüllen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Schön Klinik ist wie jedes andere Unternehmen von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig, wie zum Beispiel der Inflationsrate, der Arbeitslosigkeit, dem Bevölkerungswachstum und der Attraktivität der Standortfaktoren im regionalen, nationalen und internationalen Vergleich. Da die Schön Klinik im grundsätzlich konjunkturresistenten Gesundheitssektor aktiv ist, werden die Risiken der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen jedoch abgeschwächt. Trotzdem könnten insbesondere eine nachhaltige Wirtschaftskrise, eine Akzentuierung der staatlichen Schuldenkrise in Europa oder makropolitische Veränderungen im Verhältnis zu den arabischen Golfstaaten das Patientenverhalten und die Präferenzen der Patienten für gesundheitliche Dienstleistungen und Versicherungsleistungen verändern.

Wettbewerb

Die Schön Klinik ist in einem von starkem Wettbewerb geprägten Umfeld tätig. Sie steht im Wettbewerb mit anderen Kliniken in privater, öffentlicher und freigemeinnütziger Trägerschaft, was zum einen Behandlungsangebote für Patienten, zum anderen auch die Anwerbung und Bindung von Fachkräften betrifft.

Unternehmensbezogene Risiken

Management des Wachstums

Die Schön Klinik beabsichtigt, in Zukunft organisch mit den bestehenden Kliniken und anorganisch durch den selektiven Zukauf im In- und Ausland und den Aufbau ausländischer Standorte zu wachsen. Sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum bedeutet immer ein unternehmerisches Risiko, das die Schön Klinik durch systematische Planungs- und Umsetzungsprozesse bei den Wachstumsschritten managt.

Haftungs-, Rechts- und Reputationsrisiken

Einrichtungen im Gesundheitswesen sind regelmäßig Klagen wegen Sorgfaltspflichtverletzung, Behandlungsfehlern und anderen Ansprüchen ausgesetzt, zum Beispiel im Zusammenhang mit viralen oder bakteriellen Infektionen. Unabhängig von ihrem Ausgang binden Prozesse Unternehmensressourcen, können hohe Schadenersatzforderungen und erhebliche Kosten für die Rechtsverteidigung mit sich bringen sowie zu einem Reputationsverlust führen. Rückstellungen für laufende und schwebende Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Kenntnisse auf Basis eines als realistisch einzuschätzenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegenüber der Schön Klinik entstehen, die nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt sind. Diesen Risiken

wird durch Qualitätsmanagement und klinisches Risikomanagement sowie durch ein aktives Management der Versicherungsfälle begegnet.

Anwerbung und Bindung von Mitarbeitern

Der bestehende Engpass an qualifizierten Führungskräften und Mitarbeitern und insbesondere von medizinischem Fachpersonal im ärztlichen und pflegerischen Dienst führt zu einem intensiven Wettbewerb um Fachpersonal. Diese Situation kann zu höheren Personalkosten oder zu einer temporären Beeinträchtigung der Behandlungskapazitäten führen. Durch eine marktgerechte Vergütung und breit angelegte Maßnahmen zur Personalentwicklung und -bindung ist die Schön Klinik ständig bemüht, neue Mitarbeiter zu gewinnen und bestehende Mitarbeiter zu binden.

Infrastrukturelle Risiken

Die Umsetzung notwendiger Maßnahmen im Bereich Infrastruktur kann für die Schön Klinik mit wesentlichen Investitionen verbunden sein. Während sich jene Kliniken, die schon länger zur Klinikgruppe Schön Klinik gehören, überwiegend in einem Zustand ohne relevante Mängel befinden, kann insbesondere bei neu akquirierten Kliniken und Immobilien anfänglich ein größerer Maßnahmenbedarf bestehen, der auch einen entsprechenden Mitteleinsatz erfordert.

Finanzielle Risiken

Die Risiken im Finanzbereich der Schön Klinik beziehen sich im Wesentlichen auf Finanzierungs- und Marktpreisrisiken. Finanzierungsrisiken werden einerseits durch die Entwicklungen an den Geld- und Kapitalmärkten und andererseits durch die eigene Bonität als Voraussetzung zur Aufnahme von Finanzierungen determiniert. Die strategische Ausrichtung der Finanzierung des Konzerns sowie die Steuerung von kurz- und langfristigen Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken nimmt das zentrale Finanzmanagement wahr.

In Bezug auf Marktpreisrisiken sieht sich die Schön Klinik insbesondere potenziell negativen Entwicklungen des Zins- und Währungskursniveaus ausgesetzt. Die Zinsrisiken resultieren aus der Finanzierung einer Vielzahl von Klinikimmobilien unter Verwendung variabel verzinslicher Darlehen. Zur Verringerung dieser Risiken hat die Schön Klinik in angemessenem Umfang hinsichtlich Laufzeit und Betrag Verträge über derivative Zinssicherungsinstrumente (Payer-Zinsswaps) abgeschlossen. Die Zinsrisiken aus den variabel verzinslichen Darlehen werden somit durch gegenläufige Effekte aus den Sicherungsgeschäften begrenzt. Die Währungsrisiken ergeben sich aus in Fremdwährung aufgenommenen Verbindlichkeiten sowie aus dem unternehmerischen Engagement der Schön Klinik in Großbritannien.

Die auf Schweizer Franken lautenden Fremdwährungsdarlehen sind bezüglich des Währungs- und Zinsrisikos bis zu deren jeweiligem vertraglichem Ablauf vollständig gesichert. Die Finanzierung der Kliniken in Großbritannien erfolgt über interne GBP-Darlehen der Schön Klinik SE an die Tochtergesellschaften. Das Finanzierungsvolumen wird mit Währungs- und Zinswährungsswaps gesichert. Gleichermaßen wurde das Währungsrisiko aus den Nominal- und Zinszahlungen der im Jahr 2014 begebenen Anleihe

im Volumen von CHF 100 Mio. über einen Zinswährungsswap abgesichert. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt im Mai 2019. Die Gespräche mit den Banken über die Anschlussfinanzierung befinden sich in einem sehr fortgeschrittenen Stadium, und die geschäftsführenden Direktoren gehen mit hoher Sicherheit von einer adäquaten Refinanzierung aus.

Zwischen den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, die unter Anwendung der sog. Einfrierungsmethode bilanziell nicht erfasst werden. Dies gilt nur solange und in dem Umfang, wie wirksame Sicherungsbeziehungen vorliegen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder im Wert gemindert noch überfällig waren, lagen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden, die bei der Schön Klinik zu einer Vermögensminderung führen. Überfällige Finanzinstrumente werden grundsätzlich auf Portfoliobasis für in den entsprechenden Portfolios entstandene Verluste im Wert berichtigt. Liegen Hinweise auf zu erwartende wesentliche Zahlungsverzögerungen vor, werden überfällige Finanzinstrumente individuell auf erforderliche zusätzliche Wertberichtigungen geprüft und gegebenenfalls weiter im Wert berichtigt.

IT-Risiken

Die Geschäftsaktivitäten der Schön Klinik sind vom einwandfreien Funktionieren sowohl des IT-Systems als auch vom Enterprise Resource Planning („ERP“) System abhängig. Dies bedingt neben einer laufenden Wartung auch die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Systeme. Störungen in der Wartung bestehender Systeme, dem Update laufender Programme oder der Einschränkung der Leistungsfähigkeit von IT-Dienstleistern können den laufenden Betrieb negativ beeinträchtigen und zu zusätzlichen Kosten führen. Gleichzeitig werden die Chancen gesehen, durch eine intelligente Nutzung der IT-Infrastruktur Behandlungsverfahren und Abläufe zu verbessern und sicherer zu gestalten.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aus Sicht der geschäftsführenden Direktoren existieren derzeit keine Risiken, welche die Unternehmensfortführung gefährden könnten. Das implementierte Risikomanagementsystem stellt nach Ansicht der geschäftsführenden Direktoren die Beherrschung der identifizierten Risiken sicher.

Marktbezogene Chancen

Der Gesundheitsmarkt wird in den kommenden Jahren aufgrund des demografischen Wandels voraussichtlich weiter wachsen. Die Finanzierung durch die öffentlichen Kassen wird weiter unter Druck geraten, so dass sich wie in anderen europäischen Ländern alternative Vergütungsmodelle herausbilden können. In diesem Umfeld fokussiert sich die Schön Klinik mit ihren Schwerpunkten Psychosomatik, Neurologie und Orthopädie auf wachstumsstarke Indikationsfelder. Wettbewerbsvorteile der Schön Klinik wie hohe Fallzahlen in einzelnen Krankheitsbildern oder

die Entwicklung innovativer Therapie- und Behandlungsansätze werden dazu genutzt, Kosten- und Differenzierungsvorteile zu realisieren.

Um bei regulatorischen Änderungen partizipieren zu können, sucht die Schön Klinik in allen als relevant erachteten Fachausschüssen und Gremien eine aktive Beteiligung. Dadurch eröffnet sich die Chance, neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend agieren zu können.

Unternehmensbezogene Chancen

Die Schön Klinik bietet eine medizinische Versorgung auf modernstem Niveau bei gleichzeitig hoher Wirtschaftlichkeit. Die Fähigkeit, medizinische Qualität und Wirtschaftlichkeit durch Erfahrung und intelligentes Management gemeinsam zu verwirklichen, ist eine unserer Kernkompetenzen. Dadurch ergeben sich im deutschen wie im internationalen Umfeld Chancen zum Wachstum.

Zur Unterstützung der internen Wachstumschancen wird in den folgenden Jahren die Infrastruktur mit Investitionen weiter gezielt gestärkt. Mit einer Optimierung der klinik-internen Abläufe erhöht die Schön Klinik ihre Behandlungskapazitäten in den medizinischen Schwerpunktbereichen. Wachstum ist für die Schön Klinik jedoch kein Selbstzweck und erfolgt nur unter der Maßgabe eines soliden wirtschaftlichen Fundaments. Die Integration und Unterstützung akquirierter Häuser ist dabei eine ebenso wichtige Aufgabe wie die permanente Weiterentwicklung der bereits zur Gruppe gehörenden Kliniken.

Kontinuierliche Verbesserungsprozesse und eine gelebte Qualitätskultur sind integrale Bestandteile des täglichen Handelns und werden von den Mitarbeitern vor Ort gelebt. Darüber hinaus bildet das klinikübergreifende Netzwerk eine leistungsfähige Grundlage, um zusätzliche Effizienzgewinne durch gezielten Know-how-Transfer und gemeinsame Bündelung von Aktivitäten zu erreichen.

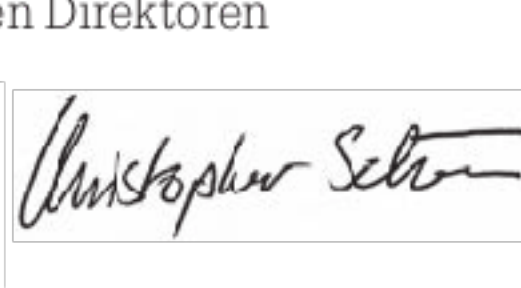
Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wurden in der Schön Klinik gezielte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. In Zukunft wird diese Thematik einen noch wichtigeren Stellenwert einnehmen und entsprechend weiterentwickelt.

Als gut positionierter und wirtschaftlich gesunder Anbieter sehen wir die Schön Klinik in einer guten Ausgangsposition, um als spezialisierte Klinikgruppe sowohl national als auch international weiter gezielt zu wachsen und sich am Markt langfristig eigenständig zu behaupten.

Prien am Chiemsee, 20. März 2019

Die geschäftsführenden Direktoren


Dr. Markus Hamm


Christopher Schön


Jens Egert

Neues Hightech-MRT in Betrieb genommen

Mehr Platz, weniger
Lärm und eine exzellente
Bildqualität: Das neue
MRT der Schön Klinik
Neustadt bietet Vorteile
für Patienten und Ärzte.

Das „Vantage Orian“
wurde im März 2018
erstmalig in Wien der
Öffentlichkeit vorgestellt.
Es ermöglicht **hochauflösende Aufnahmen aller
Organgebiete** mit kurzen
Untersuchungsdauern. Die
Schön Klinik Neustadt hat
das Gerät im Dezember
als erste Klinik in Deutsch-
land installiert.



Sie möchten einen
Termin vereinbaren?
Rufen Sie uns gerne an:

Schön Klinik Neustadt
+49 4561 54-2000



Konzernabschluss

Konzernbilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	34
Konzernkapitalflussrechnung	35
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	36
Konzernanhang	40
Anlage zum Konzernanhang	50

Konzernbilanz

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 in TEUR	31.12.2017 in TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	408.626	447.754
II. Sachanlagen	1.080.985	1.059.067
III. Finanzanlagen	45.567	23.341
	1.535.179	1.530.162
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.951	9.434
2. Unfertige Leistungen	19.131	17.928
	29.082	27.362
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.522	122.874
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	19.763	35.220
3. Forderungen gegen verbundene Untemeihen	196	24.671
4. Sonstige Vermögensgegenstände	18.262	6.927
	170.743	189.691
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.972	8.184
	207.796	225.237
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.165	3.073
BILANZSUMME	1.746.140	1.758.471

PASSIVA	31.12.2018 in TEUR	31.12.2017 in TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	144	156.131
II. Kapitalrücklage	707.695	495.000
III. Gewinnrücklagen	16	790
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-1.162	-1.066
V. Konzernbilanzverlust	-91.274	-59.420
VI. Nachrangkapital	25.000	25.000
VII. Nicht beherrschende Anteile	56	83.022
	640.475	699.457
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	154.828	157.138
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	41.081	35.964
2. Steuerrückstellungen	12.666	1.690
3. Sonstige Rückstellungen	79.990	72.551
	133.737	110.205
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	81.900	81.900
2. Genussrechtskapital	0	15.000
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	529.022	481.558
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.055	2.616
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.375	14.722
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	75.757	79.239
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.607	1.404
8. Sonstige Verbindlichkeiten	57.098	50.206
	762.816	726.645
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	55	43
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	54.229	64.983
BILANZSUMME	1.746.140	1.758.471

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 in TEUR	2017 in TEUR
1. Umsatzerlöse		
Erlöse aus Krankenhausleistungen	718.724	699.980
Erlöse aus Wahlleistungen	79.254	81.614
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	16.721	13.925
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.121	1.150
Sonstige Umsatzerlöse	19.534	19.365
	835.354	816.034
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	1.203	2.264
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	87	85
4. Sonstige betriebliche Erträge	20.569	22.687
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	– 110.559	– 107.946
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 56.287	– 51.535
	– 166.846	– 159.481
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 447.009	– 422.741
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 6.137 (Vj. TEUR 5.620)	– 78.929	– 75.707
	– 525.937	– 498.448
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	15.623	15.264
8. Ergebnis aus der Investitionsförderung	1.047	486
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 106.910	– 108.387
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 87.826	– 78.615
	– 13.637	11.890
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.248 (Vj. TEUR 776)	1.311	810
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 21 (Vj. TEUR 31)	– 25.566	– 26.482
	– 37.892	– 13.782
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.674	– 8.242
14. Ergebnis nach Steuern	– 34.218	– 22.024
15. Sonstige Steuern	– 3.204	19
16. Konzernjahresfehlbetrag	– 37.422	– 22.005
17. Nicht beherrschenden Anteilen zustehendes Ergebnis	– 1.139	– 1.462
18. Bilanzgewinn vormals nicht beherrschende Anteile	14.232	0
19. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	10.816
20. Einstellung (Vj. Entnahme) aus der Gewinnrücklage	774	– 56
21. Konzernverlustvortrag aus dem Vorjahr	– 67.719	– 46.713
22. Konzernbilanzverlust	– 91.274	– 59.420

Konzernkapitalflussrechnung

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 in TEUR	2017 in TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	– 37.422	– 22.005
[+] Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	106.910	108.332
[+] Zunahme / [–] Abnahme der Rückstellungen	11.786	8.200
[+] / [–] Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	– 16.233	– 19.730
[–] Zunahme / [+] Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	– 16.968	17.286
[+] Zunahme / [–] Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Anzahlungen sowie anderer Passiva	6.646	– 1.442
[–] Zunahme / [+] Abnahme des Verrechnungsverkehrs verbundene Unternehmen	24.292	– 26.474
[–] Gewinn / [+] Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	– 76	– 203
[+] Zinsaufwendungen / [–] Zinserträge	24.255	25.673
[+] / [–] Ertragssteueraufwand / -ertrag	– 3.674	8.242
[+] / [–] Ertragssteuerzahlungen	– 6.842	– 15.712
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92.675	82.166
[+] Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	8	9
[–] Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	– 6.783	– 20.424
[+] Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	620	4.464
[–] Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 82.981	– 102.337
[+] Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	599	25
[–] Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	– 22.825	– 61
[+] / [–] Einzahlungen aus Abgängen / Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	– 251	– 27.820
[+] Erhaltene Zinsen	1.311	810
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 110.302	– 145.336
[–] Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	– 8.300	– 11.283
[–] Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	– 4	– 636
[+] Rückzahlung [–] Aufnahme Darlehen Gesellschafter	– 8.289	– 10.804
[+] / [–] Veränderung Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	589	4.023
Finanzierung Gesellschafter	– 16.002	– 18.701
[+] Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von (Finanz-)Krediten	261.000	30.300
[–] Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	– 76.950	– 257.459
Finanzierung Dritte	184.050	– 227.159
[–] Gezahlte Zinsen	– 25.565	– 26.482
[+] Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	26.344	27.854
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	168.827	– 244.487
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	151.200	– 307.658
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	– 81	– 435
Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	120	1.781
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.184	88.908
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	– 227.845	– 2.258
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	– 219.661	86.651
Kassenbestand und Guthaben	7.972	8.184
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	– 76.394	– 227.845
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	– 68.423	– 219.661

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, zum 31. Dezember 2018

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigenkapital-differenz aus der Währungs-umrechnung
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Gewinn-rücklagen gesetzliche Rücklage	Summe	
Stand am 31.12.2016	156.131	510.000	734	510.734	– 5
Ausschüttungen/Zuwendungen				0	
Entnahme		– 10.816		– 10.816	
Übrige Veränderungen		– 4.184		– 4.184	
Entnahme/Umbuchung Genussrechtskapital				0	
Einstellung in die gesetzliche Rücklage			56	56	
Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile				0	
Währungsumrechnung				0	– 1.061
Konzernjahresfehlbetrag				0	
Stand am 31.12.2017	156.131	495.000	790	495.790	– 1.066
Ausschüttungen				0	
Sonstige Veränderungen				0	
Umgliederung in die Kapitalrücklage			– 774	– 774	
Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile				0	
Verschmelzung nicht beherrschende Anteile		69.054		69.054	
Verschmelzung/Anwachsung	– 155.987	143.641		143.641	
Währungsumrechnung				0	– 96
Konzernjahresfehlbetrag				0	
Stand am 31.12.2018	144	707.695	16	707.711	– 1.162

Eigenkapital des Mutterunternehmens				Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Verlustvortrag	Konzernjahres-fehlbetrag, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Nachrangkapital	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahres-ergebnis	Auf nicht beherrschen-de Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	
– 35.278	0	40.000	671.582	62.428	19.618	82.046	753.628
– 9.049			– 9.049	– 4.333		– 4.333	– 13.382
– 10.816			0			0	0
			– 4.184			0	– 4.184
		– 15.000	– 15.000			0	– 15.000
– 56			0			0	0
			0	1.462		1.462	1.462
			– 1.061			0	– 1.061
	– 25.852		– 25.852		3.847	3.847	– 22.005
– 33.568	– 25.852	25.000	616.436	59.557	23.465	83.022	699.457
– 8.300			– 8.300			0	– 8.300
			0	– 1.139		– 1.139	– 1.139
774			0			0	0
			0	334		334	334
14.232			83.286	– 83.300		– 83.300	– 14
			– 12.345			0	– 12.345
			– 96			0	– 96
	– 38.561		– 38.561		1.139	1.139	– 37.422
– 26.862	– 64.413	25.000	640.419	– 24.548	24.604	56	640.475

Great Place to Work



Grund zum Jubeln waren die Ergebnisse des Great Place to Work Wettbewerbs 2018: Im Bereich Gesundheit und Soziales belegten die Schön Klinik Berchtesgadener Land und die Schön Klinik Bad Bramstedt Platz 1 und 2, die Schön Klinik Bad Arolsen und die Schön Klinik München Harlaching Platz 4 und 6. Damit steht die **Schön Klinik an der Spitze der deutschen Arbeitgeber** im Gesundheitswesen. Teilgenommen hatten insgesamt 177 Einrichtungen. Der Wettbewerb beruht auf einer anonymen Befragung der Mitarbeiter.



Konzernanhang

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Hinweise

Die Konzernmuttergesellschaft, firmierend unter Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Traunstein unter der Nummer HRB 26811 registriert. Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 ist nach den einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in der geltenden Fassung aufgestellt. Der Konzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Im Jahr 2018 hat ein Wechsel der Konzernmuttergesellschaft stattgefunden. Dazu wird auf die Ausführungen unter Punkt II, „Konsolidierungskreis“ verwiesen.

II. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben dem Mutterunternehmen Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, alle direkt oder indirekt gehaltenen Tochterunternehmen, sofern nicht besondere Ausschlussgründe vorliegen. Im Übrigen wird auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes verwiesen (Seite 52).

Die bisherige Konzernmuttergesellschaft Schön Klinik SE wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 im Rahmen eines Downstream Mergers auf ihre Tochtergesellschaft Schön Klinik Management SE verschmolzen, welche nunmehr die neue Konzernmuttergesellschaft ist. Im Anschluss an die Verschmelzung wurde die Schön Klinik Management SE mit Eintragung im Handelsregister am 8. November 2018 in Schön Klinik SE umfirmiert.

Die Schön Holding SE & Co. KG ist aufgrund des Austritts ihrer Komplementärgesellschafterin, der Schön Geschäftsführungs SE, zum 1. Mai 2018 an die Schön Klinik SE (bis zum 7. November 2018: Schön Klinik Management SE) angewachsen.

Aufgrund der beiden vorstehenden Transaktionen reduzierte sich der Konsolidierungskreis um die Schön Klinik SE (alt) und die Schön Holding SE & Co. KG, welche dementsprechend in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018 nicht mehr aufgeführt werden.

Die Schön Geschäftsführungs SE, Prien am Chiemsee, welche als Komplementärin der Klinikgesellschaften fungiert, wurde am 1. Juni 2018 erstkonsolidiert.

Die Schön Klinik Holding SE, Prien am Chiemsee, wurde am 1. Oktober 2018 erstkonsolidiert. In ihrer Funktion als Zwischenholding ist sie Mehrheitsgesellschafterin bei der überwiegenden Anzahl der Klinikgesellschaften und anderer Gesellschaften des Konzerns.

Aus den Veränderungen des Konsolidierungskreises ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB 18 Beteiligungen, da sie zusammen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung war der 30. November 2013.

III. Konsolidierungsgrundsätze

1. Gliederungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich nach den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB gegliedert. Im Sinne der Klarheit und Stetigkeit des Konzernabschlusses sowie aus Gründen der Transparenz wurde das Gliederungsschema der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung dahingehend angepasst, dass verschiedene Abschlussposten analog den Regelungen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) tiefer aufgegliedert dargestellt werden.

2. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gem. § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode. Dabei wurde der Wertansatz der Beteiligung mit dem auf ihn entfallenden Anteil am Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wurde mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesem an dem für die Verrechnung maßgeblichen Zeitpunkt beizulegen ist. Der daraus resultierende aktive Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und aufgrund von Erfahrungswerten über 15 Jahre abgeschrieben.

Der aus der Erstkonsolidierung der Newbridge Care Systems Ltd., Sutton Coldfield, Birmingham (UK), resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird aufgrund fehlender Erfahrungswerte im englischen Geschäftsumfeld gemäß § 309 Abs. 1 in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 3 und 4 HGB über 10 Jahre abgeschrieben.

3. Schuldenkonsolidierung

Gemäß § 303 Abs. 1 HGB werden Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten eliminiert.

4. Eliminierung von Zwischenergebnissen

Es lagen keine wesentlichen zu eliminierenden Zwischenergebnisse vor (§ 304 Abs. 2 HGB).

5. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wurden gemäß § 305 HGB die Umsatzerlöse und die anderen Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den

Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

6. Steuerabgrenzung

Die **passiven latenten Steuern** resultieren aus im Rahmen von Erstkonsolidierungen Neubewertetem Anlagevermögen, aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden des Mutterunternehmens und von in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmen sowie aus dem Ansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerlich nutzbare Verlustvorträge.

Der Ansatz **aktiver latenter Steuern** auf temporäre Differenzen und steuerlich nutzbare Verlustvorträge erfolgt dabei erstmalig in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 und soll die Aussagekraft des Konzernabschlusses hinsichtlich der Vermögenslage erhöhen sowie die steuerlichen Potenziale transparenter darstellen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Konzerns unterstellt.

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Tochterunternehmen wurden gemäß § 308 HGB nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anzuwendenden Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Das Anschaffungskostenprinzip (Vermögensgegenstände) bzw. Imparitätsprinzip (Verbindlichkeiten) wird bei Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten beachtet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen, bewertet. Für die planmäßigen Abschreibungen werden Nutzungsdauern von drei bis 50 Jahre zugrunde gelegt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Es wurden sämtliche Abschreibungen linear vorgenommen. Für den Unterschiedsbetrag, um den die für die Übernahme eines Unternehmens bewirkte Gegenleistung den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich Schulden übersteigt, wurde für diese Erwerbe vom handelsrechtlichen Aktivierungswahlrecht gemäß § 255 Abs. 4 Satz 1 HGB a.F. Gebrauch gemacht und als **Firmenwert** angesetzt. Die Abschreibung erfolgt aufgrund von Erfahrungs- und Branchenwerten über die künftige Nutzung über 15 Jahre beziehungsweise, wenn solche Erfahrungswerte nicht vorliegen, über 10 Jahre.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten und die **Ausleihungen an verbundenen Unternehmen** zum Nominalwert bewertet. Voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden weitestgehend zu Festwerten bewertet, die grundsätzlich alle drei Jahre angepasst werden. Die Anpassung erfolgt dabei pro Lagerort/Vorratsgruppe zeitversetzt rollierend. Das bedeutet, dass zu jedem Bilanzstichtag Aktualisierungen vorgenommen werden; zum 31. Dezember 2018 hinsichtlich der Vorratsgruppen Lebensmittel, Modulschränke, Wirtschaftsbedarf und sonstige Vorräte.

Die **unfertigen Leistungen** werden mit retrograd ermittelten Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert bilanziert.

Im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesene Beträge sind mit dem Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** handelt es sich im Wesentlichen um öffentlich gewährte Zuwendungen im Rahmen von Umbau- und Erweiterungsinvestitionen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der damit geförderten bzw. errichteten Sachanlagegüter aufgelöst.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach dem Rentenanwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung von biometrischen Rechnungsgrundlagen.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihren Laufzeiten entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre, wie er von der deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst. Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rentenverpflichtung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Rentenanwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung von biometrischen Rechnungsgrundlagen ermittelt, zudem wurde bei der Berechnung der laufzeitäquivalente durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Fremdwährungsdarlehen werden, unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips, gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens wird im Konzernanlagespiegel dargestellt (S. 50); Informationen zu den Beteiligungen in der Aufstellung des Anteilsbesitzes (S. 52).

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Der zum 31. Dezember 2018 ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 380.182 (Vj. TEUR 421.900) resultiert in Höhe von TEUR 25.233 (Vj. TEUR 30.737) aus den Einzelabschlüssen von Konzerngesellschaften, während der verbleibende Betrag eine Folge der Kapitalkonsolidierung auf Konzernebene ist.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind die üblichen Krankenhausvorräte der Kliniken ausgewiesen, für die weitestgehend Festwerte gebildet sind. Darüber hinaus erfolgt der Ausweis von „Überliegern“ als noch nicht abrechenbare bzw. unfertige Leistungen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen überwiegend Forderungen aus Konzern-Cashpooling; im Vorjahr zudem aus kurzfristigen Ausleihungen.

2.3 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht

Diese Forderungen betreffen neben solchen nach BPflV und KHEntgG weitestgehend Forderungen aus Errichtungsförderung. Davon bezieht sich zum Bilanzstichtag ein Betrag von TEUR 9.780 (Vj. TEUR 19.910) auf die Schön Klinik Bad Aibling und ein Betrag von TEUR 3.008 (Vj. TEUR 12.923) auf die Schön Klinik Hamburg Eilbek.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet in Höhe von TEUR 2.908 (Vj. TEUR 2.742) abgegrenzte Kosten für den Abschluss von Währungssicherungsgeschäften, die über die Laufzeit dieser Sicherungsgeschäfte aufwandswirksam erfasst werden.

Daneben sind Disagios in Höhe von TEUR 232 (Vj. TEUR 331) enthalten, die über die Darlehenslaufzeit aufgelöst werden.

4. Eigenkapital

Wie unter Punkt II Konsolidierungskreis erläutert, hat 2018 ein Wechsel der Konzernmuttergesellschaft stattgefunden. Insofern sind die Eigenkapitalbestandteile nicht beziehungsweise nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf TEUR 144 und setzt sich aus nennbetragslosen, auf den Namen lautenden Stückaktien zusammen, die von den Gesellschaftern gehalten werden. Insgesamt gibt es 144.079 Stückaktien zu

je EUR 1. Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage in Höhe von TEUR 16.

Der Anstieg der Kapitalrücklage um TEUR 212.695 auf TEUR 707.695 steht unter anderem im Zusammenhang mit der Umqualifizierung des bisherigen Minderheitsgesellschafters Schön Anteilsverwaltung GmbH, welcher nunmehr Gesellschafter der neuen Konzernmuttergesellschaft ist. Daneben erhöhte sich die Kapitalrücklage direkt aufgrund des Wechsels der Konzernmuttergesellschaft.

Die Position Nachrangkapital in Höhe von TEUR 25.000 (Vj. TEUR 25.000) betrifft in voller Höhe Genussrechte der Schön Klinik SE.

Die ausgewiesenen Genussrechte gewähren den Inhabern eine dem Gewinnanteil der jeweiligen Gesellschafter vorgehende jährliche Ausschüttung. Die Genussrechte der Schön Klinik SE sind auf unbefristete Dauer ausgegeben. Die Gesellschaft und die Genussrechtsinhaber können die Genussrechte einzeln oder in ihrer Gesamtheit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 24 Monaten jeweils mit Wirkung zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen. Aufgrund von Bestimmungen, welche der Emission einer Anleihe in Höhe von CHF 100 Mio. im Jahr 2014 zugrunde lagen, darf eine Kündigung der Genussrechte in Höhe von mehr als TEUR 19.000 unter Einhaltung dieser Kündigungsfrist frühestens zum 31. Dezember 2019 erfolgen.

Der Konzernbilanzverlust in Höhe von TEUR 91.274 enthält den Konzernjahresfehlbetrag 2018 in Höhe von TEUR 37.422. Des Weiteren wurden die thesaurierten Gewinnanteile des bisherigen Minderheitsgesellschafters Schön Anteilsverwaltung GmbH in Höhe von TEUR 14.232 aus den nicht beherrschenden Anteilen in den Konzernbilanzverlust umgegliedert, und es erfolgte eine Dividendenaus-schüttung in Höhe von TEUR 8.300.

Die nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich um TEUR 82.966 auf TEUR 56, was mit dem Wechsel des bisherigen Minderheitsgesellschafters Schön Anteilsverwaltung GmbH zum Gesellschafter der neuen Konzernmuttergesellschaft in Zusammenhang steht (vergleiche auch Erläuterung zur Kapitalrücklage und zum Bilanzverlust).

5. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Der Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens beinhaltet solche aus Fördermitteln nach dem KHG, Zuschüssen der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter.

6. Rückstellungen

6.1 Rückstellungen für Pensionen

Für die Verpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen betragen die Rückstellungen TEUR 41.081 (Vj. TEUR 35.964). Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen beruht auf biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Richttafeln 2018 G (Vj. Richttafeln 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Danach wurden folgende Parameter berücksichtigt:

	31.12.2018	31.12.2017
Abzinsungsfaktor (Rechnungszins)	3,21 %	3,71 % bzw. 3,68 %
Gehaltstrend	2,00 % bis 3,08 %	2,50 %
Rententrend	1,00 % bis 2,00 %	1,00 % bzw. 2,00 %

Zudem fielen im Berichtsjahr Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 4.594 (Vj. TEUR 2.721) und Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 1.132 (Vj. TEUR 509) an.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 6.913 (Vj. TEUR 5.867).

Der mit der Pensionsrückstellung in Zusammenhang stehende Aktivwert einer nicht als Planvermögen qualifizierenden Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 706 (Vj. TEUR 690) wird zum 31. Dezember 2018, unverändert zum Vorjahr, als sonstiger Vermögensgegenstand bilanziert.

6.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Personalkosten, MDK-Fälle sowie Rentenverpflichtungen, die nicht anlässlich eines Dienstverhältnisses zugesagt worden sind, zusammen.

Der **Rückstellung für Rentenverpflichtungen** liegt ein Rechnungszinsfuß von 3,21 % (Vj. 3,71 %) zugrunde. Die Berechnung der Rentenverpflichtung beruht auf der biometrischen Rechnungsgrundlage gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung zukünftiger Rentensteigerungen von 2,0 % (Vj. 2,0 %). Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung und Rentenverpflichtung entspricht dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen

	Betrag	davon mit einer Restlaufzeit		
Verbindlichkeiten in TEUR	Stand 31.12.2018	bis 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
1. Anleihe	81.900 (81.900)	81.900 (0)	0 (81.900)	0 (0)
2. Genussrechtskapital	0 (15.000)	0 (15.000)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	529.022 (481.558)	104.038 (235.543)	255.347 (95.278)	169.637 (150.737)
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.055 (2.616)	3.055 (2.616)	0 (0)	0 (0)
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.376 (14.722)	14.255 (14.701)	89 (0)	32 (21)
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	75.757 (79.239)	75.757 (79.239)	0 (0)	0 (0)
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.607 (1.404)	1.607 (1.404)	0 (0)	0 (0)
8. sonstige Verbindlichkeiten	57.099 (50.206)	31.925 (24.864)	22.960 (22.370)	2.214 (2.972)
Summe	762.816 (726.645)	312.537 (373.367)	278.396 (199.548)	171.883 (153.730)

Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beläuft sich zum 31. Dezember 2018 bezüglich der Rentenverpflichtung auf insgesamt TEUR 88 (Vj. TEUR 77). Ohne Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 wäre die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen und Rentenverpflichtungen um den genannten Betrag höher zu bilanzieren.

Aufgrund der Inanspruchnahme des Ansammlungswahlrechts gem. Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB beträgt die Unterdeckung der Verpflichtung zum 31. Dezember 2018 TEUR 519 (31. Dezember 2017: TEUR 605).

Die **Jubiläumsverpflichtungen** in Höhe von TEUR 2.056 (Vj. TEUR 1.480) wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen auf Basis eines Zinsfußes von 2,32 % (Vj. 2,80 %) nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Es wurde mit folgenden Parametern gerechnet:

	31.12.2018	31.12.2017
Fluktuationsrate	18,5 % p.a. bis Alter 50, danach 8,6 % p.a.	5 % p.a.
Einkommenssteigerung	2,5 % p.a.	2,5 % p.a.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben die in unten stehender Tabelle aufgeführten Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 60.543 (Vj. TEUR 98.413) durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht enthalten Verbindlichkeiten nach BPflV und KHEntgG (TEUR 20.149, Vj. TEUR 16.487) sowie solche aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermitteln (TEUR 55.608, Vj. TEUR 62.751).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 9.861 (Vj. TEUR 5.790), Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 10.710 (Vj. TEUR 8.017) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern in Höhe von TEUR 570 (Vj. TEUR 566). Darüber hinaus wird in den sonstigen Verbindlichkeiten ein Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (§ 5 Abs. 4 KHBV) in Höhe von TEUR 2.517 (Vj. TEUR 2.675) bilanziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 1.486 (Vj. TEUR 1.262) aus Lieferungen und Leistungen.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von netto TEUR 54.229 (Vj. TEUR 64.983) resultieren im Wesentlichen aus der Neubewertung von Anlagevermögen auf Konzernebene (TEUR 63.460, Vj. TEUR 64.918) sowie aus saldierten aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt TEUR 10.408.

Die latenten Steuersalden haben sich dabei wie folgt entwickelt:

	Aktive latente Steuern TEUR	Passive Latente Steuern TEUR	Saldo
31.12.2017	0	– 64.983	– 64.983
31.12.2018	10.408	– 64.637	– 54.229
Veränderung	10.408	346	10.754

Die temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, die zum Ansatz aktiver latenter Steuern führen, ergeben sich in den nachfolgend dargestellten Bilanzposten von Muttergesellschaft und Tochterunternehmen. Sie führen, gemeinsam mit vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen in der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaft Schoen Clinic London Ltd., in Summe zu einer zukünftigen Steuerentlastung, welche unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB im Konzernabschluss erstmalig als aktive latente Steuer angesetzt wird.

Die Steuerlatenzierung erfolgt mit dem Steuersatz, der bei Umkehrung der Differenzen voraussichtlich anzuwenden ist, er beträgt für die deutschen Gesellschaften 15,825 % bzw. 29,474 %, für die englischen Gesellschaften 17,000 %.

Bilanzposten	Zukünftige Steuerentlastung (aktive latente Steuer)	Zukünftige Steuerbelastung (passive latente Steuer)
Immaterielle Vermögensgegenstände	●	●
Grundstücke mit Bauten	●	●
Betriebs- und Geschäftsausstattung	●	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	●	
Sonstige Rückstellungen	●	

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 835.353 (Vj. TEUR 816.035) betreffen überwiegend Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen. Hiervon wurden TEUR 824.805 (Vj. TEUR 812.684) in Deutschland und TEUR 10.548 (Vj. TEUR 3.351) in Großbritannien erzielt.

2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Die Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen bezieht sich auf die Anzahl und den Schweregrad der Erkrankung jener Patienten, die am 31. Dezember 2018 um 24 Uhr stationär in einer Schön Klinik aufgenommen waren.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 20.569 (Vj. TEUR 22.687) beinhalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungen in Höhe von TEUR 6.176 (Vj. TEUR 5.312), unrealisierte Kursgewinne in Höhe von TEUR 3.599 (Vj. TEUR 5.914) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 8.252 (Vj. TEUR 9.278). Letztere beinhalten vor allem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 4.413 (Vj. TEUR 7.274).

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt TEUR 525.937 (Vj. TEUR 498.448) bei einer durchschnittlichen Anzahl von 7.533 (Vj. 7.377) Vollkräften.

Durchschnittlicher Personalbestand	2018	2017
Medizinisches Personal	5.704	5.611
Verwaltungs- und sonstiges Personal	1.829	1.766
	7.533	7.377

5. Ergebnis aus der Investitionsförderung

Diese Erträge betreffen Fördermittel nach dem KHG und Fördermittel der öffentlichen Hand, die zur Finanzierung von Aufwendungen gewährt wurden.

6. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 760 (Vj. TEUR 48). Diese stehen im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung des bisherigen Klinikgrundstücks in Lorsch. Im Vorjahr stand die außerplanmäßige Abschreibung mit der Liquidierung der Radiologie Besitzgesellschaft EUROMED mbH in Zusammenhang.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 87.826 (Vj. TEUR 78.615) beinhalten im Wesentlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Die Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung (Stichtagsbewertung) von in Schweizer Franken und britischen Pfund denominierten Darlehen beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 3.579 (Vj. TEUR 1.233). Aus der Wertberichtigung von Forderungen resultieren Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.527 (Vj. TEUR 5.958). Zudem sind periodenfremde Aufwendungen, im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von Forderungen, in Höhe von TEUR 3.275 (Vj. TEUR 2.761) enthalten.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Anstieg der Zinserträge um TEUR 501 steht weitgehend in Zusammenhang mit einer in 2018 begebenen Ausleihung an die nicht konsolidierte Tochtergesellschaft DSCCS, die sich bis einschließlich des Jahres 2017 außerhalb des Konzerns finanzierte.

Aus der Abzinsung von Rückstellungen resultieren Zinserträge in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 3).

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es resultieren TEUR 4.827 (Vj. TEUR 2.990) aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen.

10. Steuern von Einkommen und Ertrag

Die Steuern von Einkommen und Ertrag beziehen sich in Höhe von TEUR 95 (Vj. TEUR 5.158) auf Vorjahre. Darüber hinaus sind in dem Posten Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern und dem Ansatz aktiver latenter Steuern in Höhe von insgesamt TEUR 10.782 (Vj. TEUR 2.768) enthalten. Ein Teilbetrag von TEUR 4.643 (Vj. TEUR 0) resultiert dabei aus dem Ansatz aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

VII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

In den folgenden fünf Geschäftsjahren bestehen Verpflichtungen aus Wartungs-, Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 133.300 (Vj. TEUR 131.141). Zusätzlich besteht zum Bilanzstichtag ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 53.591 (Vj. TEUR 58.981), welches überwiegend in Zusammenhang mit großen Bauprojekten steht.

2. Haftungsverhältnisse

Gegenüber konzernfremden Gesellschaften bestehen zum 31. Dezember 2018, wie im Vorjahr, keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

VIII. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Im Konzern der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, werden in unterschiedlichen Gesellschaften Finanzinstrumente zur Sicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt. Die Zinssicherung umfasst dabei das überwiegende Volumen der langfristigen, variabel verzinslichen Bankdarlehen, während sich die Währungssicherung auf in Fremdwährung bilanzierte Verbindlichkeiten sowie auf zukünftig erwartete Zahlungszuflüsse in Fremdwährung bezieht. Im Jahr 2018 wurden als Sicherungsinstrumente, wie in Vorjahren, Zinsswaps, Zinswährungsswaps und Devisenswaps eingesetzt. Die Bilanzierung der Sicherungsgeschäfte unterbleibt unter Anwendung der Einfrierungsmethode solange und soweit sich aus den gemäß § 254 HGB gebildeten Bewertungseinheiten keine Ineffektivitäten ergeben.

Bei den Zinsswaps, die ausschließlich der Absicherung der entsprechenden Grundgeschäfte dienen, handelt es sich um Payerswaps, bei denen variable Zinsverpflichtungen in Festzinsszahlungen (Festzinssätze zwischen 1,72 % p. a. und 4,95 % p. a.) getauscht werden. Die betreffenden Gesellschaften des Konzerns haben Bewertungseinheiten zwischen Darlehen als Grundgeschäft und Zinsswaps als Sicherungsgeschäft (Mikro- bzw. Portfolio-Hedge) gebildet.

Zum 31. Dezember 2018 beläuft sich der Buchwert der gesicherten Bankdarlehen auf insgesamt TEUR 200.371 (Vj. TEUR 221.456). Der Zeitwert der Zinsswaps beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR -25.719 (Vj. TEUR -30.674). Den Zeitwertberechnungen liegen dabei die Interbanken-Zinssätze vom 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 zugrunde. Aufgrund der gebildeten Bewertungseinheiten werden die negativen Marktwerte bilanziell nicht erfasst.

Die gegenläufigen Zahlungsströme aus bestehenden und antizipierten Darlehen als Grundgeschäft und Zinsswap als Sicherungsgeschäft gleichen sich bis zum Jahr 2028 (Laufzeit der längsten Sicherungsbeziehung) auf Basis der hypothetischen Derivate-Methode nahezu vollständig aus, da die betreffenden Darlehen unmittelbar nach ihrer Ausreichung durch Zinsswaps mit weitestgehend identischen Parametern (Laufzeit, Volumen, Zinssätzen und Zinszahlungsterminen) abgesichert wurden. Bei den Zinswährungsswaps handelt es sich um Finanzinstrumente, bei welchen fixe Zins- und Tilgungszahlungen in Fremdwährung in fixe Zins- und Tilgungszahlungen in Euro getauscht werden.

Die zum 31. Dezember 2018 abgesicherten Grundgeschäfte betreffen

- a) eine in CHF denominierte Anleiheverbindlichkeit in Höhe von CHF 100 Mio. nebst Zinszahlungen (Vj. CHF 100 Mio. nebst Zinszahlungen) mit Laufzeit bis 2019,
- b) in CHF denominierte Darlehen inkl. Zinszahlungen im Umfang von TEUR 65.883 (Vj. TEUR 50.003) mit einer Laufzeit bis längstens 2026 und
- c) mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Zahlungszuflüsse in Höhe von GBP 27,9 Mio. (Vj. GBP 27,9 Mio.), welche die Tochtergesellschaft in London 2020 planmäßig generieren wird.

Der Zeitwert der Zinswährungsswaps beträgt zum 31. Dezember 2018 insgesamt TEUR 9.140 (Vj. TEUR 3.355), das Nominalvolumen entspricht dem abgesicherten Betrag des Grundgeschäfts.

Bei den Devisenswaps handelt es sich um Finanzinstrumente, bei denen Euro-Nominalbeträge in Fremdwährung getauscht und zu einem späteren Termin zurückgetauscht werden. Die zum 31. Dezember 2018 abgesicherten Grundgeschäfte betreffen mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von GBP 49,5 Mio. (Vj. GBP 0,0 Mio.), welche die Tochtergesellschaft in London 2019 planmäßig generieren wird.

Der Zeitwert der Devisenswaps beträgt zum 31. Dezember 2018 insgesamt TEUR 890 (Vj. TEUR 0), das Nominalvolumen entspricht dem abgesicherten Betrag des Grundgeschäfts.

IX. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Konzernwirtschaftsjahres eingetreten.

X. Sonstige Angaben

1. Organe der Schön Klinik SE

- Die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft sind:
- Herr Dr. Markus Hamm, CEO (seit dem 8. November 2018)
 - Herr Jens Egert, CFO (seit dem 20. März 2018)
 - Herr Christopher Schön, COO (seit dem 8. November 2018)
 - Herr Patrick Mickler (ab dem 20. März 2018 bis zum 8. November 2018)
 - Herr Dr. Klaus-Georg Baier (bis zum 20. März 2018)
 - Herr Oliver Schretzenmayr (bis zum 20. März 2018)

Jeder der geschäftsführenden Direktoren ist einzelvertretungsberechtigt; die Herren Dr. Markus Hamm und Christopher Schön sind darüber hinaus von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Patrick Mickler ist als Prokurist bestellt (Einzelprokura).

- Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Verwaltungsrat der Gesellschaft tätig:
- Herr Dieter Schön (Vorsitzender), Verwaltungsrat
 - Frau Dr. Susanne Nolte-Schön (stellvertretende Vorsitzende), Verwaltungsrätin (seit dem 8. November 2018)
 - Herr Christopher Schön, COO
 - Herr Constantin Schön, Verwaltungsrat (seit dem 8. November 2018)
 - Herr Dr. Markus Hamm, CEO
 - Frau Dr. Astrid Wimmer-Wiesinger, Verwaltungsrätin (seit dem 8. November 2018)
 - Herr Karthic Jayaraman, Investmentexperte (seit dem 8. November 2018)
 - Frau Lubna Qunash, Investmentexpertin (seit dem 8. November 2018)

Im Rahmen von gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen während des Geschäftsjahres ist die Schön

Holding SE & Co. KG zum 1. Mai 2018 an die Gesellschaft angewachsen, und die Schön Klinik SE (alt) wurde zum 1. Oktober 2018 auf die Gesellschaft verschmolzen. Nach handelsrechtlichen Vorschriften sind die Organe dieser, im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Schön Klinik SE übergegangenen, Gesellschaften bis zum Übergangsstichtag als Organe der Schön Klinik SE zu werten und deren Mitglieder einschließlich der Organbezüge (siehe nachfolgenden Punkt X.2) anzugeben.

Die geschäftsführenden Direktoren der Schön Klinik SE (alt) waren bis zum Zeitpunkt der Verschmelzung Herr Dieter Schön, CEO (bis zum 20.03.2018), Herr Dr. Markus Hamm, CFO und Co-CEO (seit dem 20.03.2018 CEO), Herr Jens Egert, CFO (seit dem 20.03.2018) und Herr Christopher Schön, COO.

Der Verwaltungsrat der Schön Klinik SE (alt) setzte sich zusammen aus Herrn Dieter Schön (Verwaltungsrat/Vorsitzender), Frau Dr. Susanne Nolte-Schön (Verwaltungsrätin/stellvertretende Vorsitzende), Herrn Christopher Schön (COO), Herrn Hubert Seitz (Verwaltungsrat – bis zum 30.06.2018), Herrn Constantin Schön (Verwaltungsrat – seit dem 01.07.2018), Herrn Dr. Markus Hamm (CEO), Frau Dr. Astrid Wimmer-Wiesinger (Verwaltungsrätin), Herrn Eliot Merrill (Investmentexperte – bis zum 16.07.2018), Frau Lubna Qunash (Investmentexpertin – seit dem 16.07.2018) und Herrn Karthic Jayaraman (Investmentexperte).

Die geschäftsführenden Direktoren der Schön Klinik Geschäftsführungs SE (als Komplementärin der Schön Holding SE & Co. KG) waren bis zum Zeitpunkt der Anwachsung Herr Jens Egert (seit dem 20.03.2018), Herr Patrick Mickler, Herr Andreas Ludwig, Frau Carla Naumann und Herr Dr. Michael Knapp.

Der Verwaltungsrat der Schön Klinik Geschäftsführungs SE setzte sich zusammen aus Herrn Dr. Markus Hamm (CEO/Vorsitzender), Herrn Christopher Schön (COO) und Herrn Hubert Seitz (Verwaltungsrat/Stellvertretender Vorsitzender – bis zum 15.05.2018).

2. Bezüge der Organmitglieder im Geschäftsjahr

- Den geschäftsführenden Direktoren der
- a) Schön Klinik SE,
 - b) der im Jahr 2018 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Schön Klinik SE verschmolzenen Schön Klinik SE (alt) sowie
 - c) der Schön Klinik Geschäftsführungs SE, die Komplementärgesellschaft der angewachsenen Schön Holding SE & Co. KG war,
- wurden für ihre Organtätigkeit im Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 2.137 nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB gewährt. Frühere Mitglieder der Geschäftsführung haben Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 4.736 nach (§ 314 Abs. 1 Nr. 6b HGB) bezogen.

Für Pensionsansprüche früherer Mitglieder der Geschäftsführung wurde zum 31. Dezember 2018 eine Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 10.212 bilanziert. Ein damit im Zusammenhang stehender Betrag gemäß Art. 67 Abs. 2

EGHGB in Höhe von TEUR 299 blieb bisher ohne Ansatz. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütungen für ihre Tätigkeiten erhalten.

3. Konzernverhältnisse

Die Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, ist die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den größten und zugleich auch für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt.

	2018		2017	
	Konzern	davon auf das Mutterunternehmen entfallend	Konzern	davon auf das Mutterunternehmen entfallend
a) Abschlussprüfungsleistungen inkl. Auslagen	375	126	314	16
<i>davon auf das Vorjahr entfallend</i>	<i>13</i>	<i>5</i>	<i>25</i>	<i>0</i>
b) Andere Bestätigungsleistungen	27	19	23	0
<i>davon auf das Vorjahr entfallend</i>	<i>9</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
c) Steuerberatungsleistungen	588	530	408	224
d) Sonstige Leistungen	97	97	171	58
<i>davon auf das Vorjahr entfallend</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Summe	1.087	772	916	298
<i>davon auf das Vorjahr entfallend</i>	<i>36</i>	<i>20</i>	<i>25</i>	<i>0</i>

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

4. Befreiung

- Folgende Gesellschaften nehmen die Befreiungsvorschriften des § 264b HGB in Anspruch:
- Schön Klinik Roseneck SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Bad Aibling SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Bad Staffelstein SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Neustadt SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Bad Bramstedt SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Berchtesgadener Land SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik München Harlaching SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Starnberger See SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Vogtareuth SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Bad Arolsen SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik München Schwabing SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Rosenheim SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Harthausen SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
 - Schön Klinik Nürnberg Fürth SE & Co. KG, Prien am Chiemsee

- Schön Klinik Lorsch SE & Co. KG, Prien am Chiemsee
- Schön Klinik Düsseldorf SE & Co. KG, Prien am Chiemsee

5. Abschlussprüferhonorar

In den sonstigen Aufwendungen sind folgende Abschlussprüferhonorare (in TEUR netto) enthalten:

6. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn (TEUR 1.209.013) der Schön Klinik SE in Höhe von TEUR 17.982 auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Prien am Chiemsee, 20. März 2019

Die geschäftsführenden Direktoren



- Dr. Markus Hamm Christopher Schön Jens Egert

Pflegekräfte willkommen

„Für mich bedeutet Team,
dass der Patient sich auf
uns verlassen kann.“

Wir verstehen,
was es bedeutet.



Die Schön Klinik weiß, was Pflege bedeutet – mit dieser Botschaft ist 2018 eine Personalmarketing-Kampagne gestartet. Ziel der Kampagne ist es, **Aufmerksamkeit für den Pflegeberuf zu schaffen** und Pflegekräfte zu gewinnen. Ziel der Klinikgruppe ist es, allen Arbeitskräften ein optimales Umfeld zu bieten – auch und besonders in der Pflege. Dazu zählt auch die Wertschätzung der außerordentlichen Leistung unserer Mitarbeiter.



Anlage zum Konzernanhang:
Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2018

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
A. ANLAGEVERMÖGEN	01.01.2018 in TEUR	Zugänge in TEUR	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen in TEUR	Abgänge in TEUR	Um- buchungen in TEUR	Währungs- umrechnung in TEUR	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	51.025	5.881	0	– 2.349	1.754	– 40	56.272
2. Geschäfts- oder Firmenwert	700.546	489	1.035	0	0	– 152	701.918
3. Geleistete Anzahlungen auf im- materielle Vermögensgegenstände	936	436	0	– 7	– 872	0	493
	752.506	6.806	1.035	– 2.356	883	– 192	758.682
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke mit Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.423.508	19.922	0	– 75	36.845	– 495	1.479.705
2. Technische Anlagen und Maschinen	43.941	1.259	0	– 253	689	– 2	45.634
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.811	17.506	1	– 6.436	3.593	– 84	283.392
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.984	44.698	0		– 42.009	92	95.764
	1.829.245	83.386	1	– 6.764	– 883	– 490	1.904.495
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.071	0	0	0	0	0	1.071
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.796	22.825	0	– 599	0	0	45.022
3. Beteiligungen	15	0	0	0	0	0	15
	23.882	22.825	0	– 599	0	0	46.108
Summe Anlagevermögen	2.605.633	113.016	1.036	– 9.718	0	– 681	2.709.286

Aufgelaufene Abschreibungen						Buchwerte	
01.01.2018 in TEUR	Zugänge in TEUR	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen in TEUR	Abgänge in TEUR	Währungs- umrechnung in TEUR	31.12.2018 in TEUR	31.12.2018 in TEUR	31.12.2017 in TEUR
– 26.107	– 4.545	0	2.327	4	– 28.321	27.951	24.918
– 278.645	– 43.120	0	0	29	– 321.735	380.182	421.900
0	0	0	0	0	0	493	936
– 304.752	– 47.665	0	2.327	34	– 350.056	408.626	447.754
– 540.018	– 38.384	0	– 101	10	– 578.492	901.212	883.490
– 28.489	– 2.945	0	67	0	– 31.367	14.268	15.452
– 201.217	– 17.913	-1	5.922	15	– 213.194	70.197	67.594
– 454	– 3	0	0	0	– 457	95.308	92.531
– 770.178	– 59.245	– 1	5.889	25	– 823.510	1.080.985	1.059.067
– 96	0	0	0	0	– 96	975	975
– 445	0	0	0	0	– 445	44.577	22.351
0	0	0	0	0	0	15	15
– 541	0	0	0	0	– 541	45.567	23.341
– 1.075.471	– 106.910	– 1	8.216	59	– 1.174.107	1.535.179	1.530.162

Anlage zum Konzernanhang:
Aufstellung des Anteilsbesitzes

der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, zum 31. Dezember 2018

Holdinggesellschaften Inland			Konsolidierung	Beteiligung	Anteilsbesitz in %	
1.	Schön Klinik Holding SE	Prien am Chiemsee	VK	direkt	100,0	
Holdinggesellschaften Ausland						
2.	Schoen Clinic UK LTD	London	VK	direkt	100,0	
Kliniken Inland						
3.	Schön Klinik Roseneck SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
4.	Schön Klinik Bad Aibling SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
5.	Schön Klinik Bad Staffelstein SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
6.	Schön Klinik Neustadt SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
7.	Schön Klinik Bad Bramstedt SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
8.	Schön Klinik Berchtesgadener Land SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
9.	Schön Klinik München Harlaching SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
10.	Schön Klinik Starnberger See SE & Co. KG	Prien am Chiemsee		VK	direkt	100,0
11.	Schön Klinik Vogtareuth SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
12.	Schön Klinik Bad Arolsen SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
13.	Schön Klinik München Schwabing SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
14.	Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
15.	Schön Klinik Harthausen SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
16.	Schön Klinik Nürnberg Fürth SE & Co. KG	Prien am Chiemsee		VK	direkt	100,0
17.	Schön Klinik Lorsch SE & Co. KG	Prien am Chiemsee		VK	direkt	100,0
18.	Schön Klinik Düsseldorf SE & Co. KG	Prien am Chiemsee		VK	direkt	100,0
Kliniken Ausland						
19.	Schoen Clinic London Limited	London	über 2)	VK	indirekt	100,0
20.	Newbridge Care Systems Limited	Sutton Coldfield	über 2)	VK	indirekt	100,0
Medizinische Versorgungszentren						
21.	Schön Klinik MVZ Psychosomatik GmbH	Prien am Chiemsee	über 3)	VK	indirekt	100,0
22.	Schön Klinik MVZ GmbH (vormals: Schön Klinik MVZ München Harlaching GmbH)	Prien am Chiemsee	über 9)	VK	indirekt	100,0
23.	Schön Klinik MVZ Lorsch GmbH	Prien am Chiemsee	über 17)	VK	indirekt	100,0
24.	Schön Klinik MVZ Vogtareuth GmbH	Prien am Chiemsee	über 11)	VK	indirekt	100,0
25.	Schön Klinik MVZ Nürnberg Fürth GmbH	Prien am Chiemsee	über 16)	VK	indirekt	100,0
26.	Schön Klinik MVZ Neustadt GmbH	Prien am Chiemsee	über 6)	N	indirekt	100,0
27.	Schön Klinik MVZ Hamburg Eilbek GmbH	Prien am Chiemsee	über 14)	VK	indirekt	100,0
Sonstige Gesellschaften						
28.	Schön Klinik Geschäftsführungs SE	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
29.	Schön Klinik Therapie- und Trainingszentrum GmbH	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
30.	NKM Dienstleistungs GmbH	Prien am Chiemsee	über 13)	VK	indirekt	100,0
31.	DSCCS Immobilien SE & Co. KG (vormals: DSCCS Immobilien GmbH & Co. KG)	Prien am Chiemsee	über 13)	N	indirekt	100,0
32.	Schön Klinik Rosenheim SE & Co. KG	Prien am Chiemsee	über 1)	VK	direkt/indirekt	100,0
33.	Radiologie Besitzgesellschaft EUROMED mbH i.L.	Fürth	über 16)	VK	indirekt	66,7
34.	Schön Klinik Institut für Psychotherapie GmbH	Prien am Chiemsee		N	direkt	100,0
35.	Schön Klinik Stiftung für Gesundheit gGmbH	Prien am Chiemsee		N	direkt	100,0

Anmerkungen:

1. Die mit VK gekennzeichneten Beteiligungen wurden voll konsolidiert gemäß § 300 Abs. 1 HGB.

2. Die mit N gekennzeichneten Beteiligungen wurden wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in die Konsolidierung einbezogen.

3. Die Beteiligungen Nr. 3 bis Nr. 18 sowie Nr. 32 machen von der Aufstellungserleichterung nach § 264b HGB Gebrauch, keinen Lagebericht aufzustellen sowie auf die Offenlegung zu verzichten.

4. An den Beteiligungen Nr. 3 bis 9, 11 bis 15, 28, 29 und 32 ist die Schön Klinik SE mit 10,1 % direkt, sowie über die Nr. 1 mit 89,9 % indirekt beteiligt.

Servicegesellschaften						
36.	KSR-Klinik-Service Roseneck GmbH	Prien am Chiemsee	über 3)	N	indirekt	100,0
37.	KBS Klinik Bad Bramstedt Service GmbH	Prien am Chiemsee	über 7)	N	indirekt	100,0
38.	Psychosomatische Klinik Bad Bramstedt SITEX Service GmbH	Prien am Chiemsee	über 7)	N	indirekt	100,0
39.	Klinik Service Bad Arolsen GmbH	Prien am Chiemsee	über 12)	N	indirekt	100,0
40.	KSA-Klinik-Service Bad Aibling GmbH	Prien am Chiemsee	über 4)	N	indirekt	100,0
41.	Kliniken Harthausen Service GmbH	Prien am Chiemsee	über 15)	N	indirekt	100,0
42.	Orthopädische Klinik München-Harlaching Service GmbH	Prien am Chiemsee	über 9)	N	indirekt	100,0
43.	KSBGL-Klinik-Service Berchtesgadener Land GmbH	Prien am Chiemsee	über 8)	N	indirekt	100,0
44.	KSK-Klinik-Service Kempfenhausen GmbH	Prien am Chiemsee	über 10)	N	indirekt	100,0
45.	KSV-Klinik-Service Vogtareuth GmbH	Prien am Chiemsee	über 11)	N	indirekt	100,0
46.	KNS Klinikum Neustadt Service GmbH	Prien am Chiemsee	über 6)	N	indirekt	100,0
47.	Klinikum Neustadt SITEX Service GmbH	Prien am Chiemsee	über 6)	N	indirekt	100,0
48.	Klinik Service Eilbek GmbH	Prien am Chiemsee	über 14)	N	indirekt	100,0
49.	Catering Hamburg Eilbek GmbH	Prien am Chiemsee	über 14)	N	indirekt	100,0

Auszeichnungen für Kliniken und Ärzte



Einmal im Jahr weisen die Ärzte-, Klinik- und Rehaklinik-Listen des Magazins Focus Gesundheit die Mediziner und Krankenhäuser aus, denen ein unabhängiges Recherche-Institut die größte Expertise in ihren Fachbereichen bescheinigt. Damit bietet das Magazin Patienten eine Orientierungshilfe – schließlich wünscht sich jeder die bestmögliche Behandlung bei gesundheitlichen Beschwerden. Jedes Jahr ist die Schön Klinik zahlreich auf allen drei Listen vertreten. 2018 hat die Klinikgruppe insgesamt 48 Ärzte-Siegel für Top-Mediziner erhalten, 34 Klinik-Siegel und 12 Reha-Siegel. Das sind acht Auszeichnungen mehr als 2017. Die konstante Steigerung über viele Jahre zeigt uns, dass wir erneut unser selbstgestecktes Qualitätsziel erreicht haben: Wir haben unsere Behandlung noch weiter verbessert und uns weiterentwickelt – für unsere Patienten.

MIT DIESEN SIEGELN HAT FOCUS GESUNDHEIT 2018 DIE STANDORTE DER SCHÖN KLINIK AUSGEZEICHNET:

SCHÖN KLINIK BAD AIBLING	> Top-Rehaklinik Neurologie	SCHÖN KLINIK MÜNCHEN HARLACHING	> Top-Nationales-Krankenhaus Endoprothetik, Wirbelsäulen-Chirurgie > Top-Regionales-Krankenhaus Bayern > Top-Mediziner Fuß-Chirurgie, Hand-Chirurgie, Kinder-Orthopädie, Knie-Chirurgie, Sport-Orthopädie, Wirbelsäulen-Chirurgie
SCHÖN KLINIK BAD AROLSEN	> Top-Nationales-Krankenhaus Angst- störungen, Depression, Zwangsstörungen > Top-Regionales-Krankenhaus Hessen	SCHÖN KLINIK MÜNCHEN SCHWABING	> Top-Nationales-Krankenhaus Parkinson > Top-Regionales-Krankenhaus Bayern > Top-Rehaklinik Neurologie > Top-Mediziner Parkinson
SCHÖN KLINIK BAD BRAMSTEDT	> Top-Nationales-Krankenhaus > Top-Nationales-Krankenhaus Angst- störungen, Depression, Zwangsstörungen > Top-Regionales-Krankenhaus Schleswig-Holstein > Top-Rehaklinik Psyche, Diabetes > Top-Mediziner Angststörungen, Essstörungen, Zwangsstörungen	SCHÖN KLINIK NEUSTADT	> Top-Nationales-Krankenhaus Endoprothetik, Wirbelsäulen-Chirurgie > Top-Regionales-Krankenhaus Schleswig-Holstein > Top-Rehaklinik Orthopädie > Top-Mediziner Knie-Chirurgie, Wirbelsäulen-Chirurgie
SCHÖN KLINIK BAD STAFFELSTEIN	> Top-Rehaklinik Psyche, Orthopädie, Neurologie > Top-Mediziner Essstörungen, Rückenschmerz, Schmerztherapie	SCHÖN KLINIK NÜRNBERG FÜRTH	> Top-Nationales-Krankenhaus Wirbelsäulen-Chirurgie > Top-Regionales-Krankenhaus Bayern > Top-Mediziner Adipositas-Chirurgie, Wirbelsäulen-Chirurgie
SCHÖN KLINIK BERCHTES- GADENER LAND	> Top-Rehaklinik Psyche, Orthopädie, Lunge > Top-Mediziner Asthma, COPD & Lungenemphysem	SCHÖN KLINIK ROSENECK	> Top-Nationales-Krankenhaus > Top-Nationales-Krankenhaus Angststörungen, Depression, Zwangsstörungen > Top-Regionales-Krankenhaus Bayern > Top-Mediziner Angststörungen, Depression & bipolare Störungen, Essstörungen, Zwangsstörungen
SCHÖN KLINIK DÜSSELDORF	> Top-Mediziner Adipositas-Chirurgie, Ellenbogen-Chirurgie, Schulter-Chirurgie	SCHÖN KLINIK VOGTAREUTH	> Top-Nationales-Krankenhaus Herz-Chirurgie, Wirbelsäulen-Chirurgie > Top-Regionales-Krankenhaus Bayern > Top-Rehaklinik Neurologie > Top-Mediziner Epilepsie, Hand-Chirurgie, Herz-Chirurgie, Kinder-Orthopädie, Wirbelsäulen-Chirurgie
SCHÖN KLINIK HAMBURG EILBEK	> Top-Nationales-Krankenhaus Endoprothetik, Wirbelsäulen-Chirurgie > Top-Regionales-Krankenhaus Hamburg > Top-Mediziner Adipositas-Chirurgie, Kinder-Orthopädie, Rheumatologie, Schild- drüsen-Chirurgie, Wirbelsäulen-Chirurgie		
SCHÖN KLINIK HARTHAUSEN	> Top-Nationales-Krankenhaus Endoprothetik > Top-Regionales-Krankenhaus Bayern > Top-Mediziner Hüft-Chirurgie, Knie-Chirurgie		
SCHÖN KLINIK LORSCH	> Top-Nationales-Krankenhaus Endoprothetik > Top-Regionales-Krankenhaus Hessen		

Insgesamt 94 Siegel

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schön Klinik SE

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Schön Klinik SE, Prien am Chiemsee, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Schön Klinik SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für

die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebes oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzern-

abschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu die-

nen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich

für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

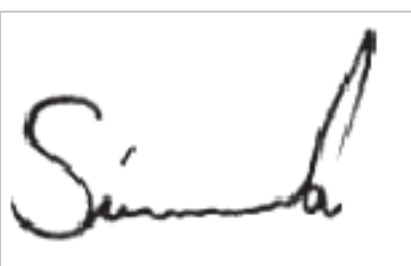
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 20. März 2019
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Söhnle
Wirtschaftsprüfer



Simmack
Wirtschaftsprüfer

Medizinisches Leistungsspektrum*

Herausragende Behandlungsergebnisse durch die Spezialisierung auf bestimmte Krankheitsbilder. Die folgende Übersicht zeigt unser Leistungsspektrum und ausgewählte Schwerpunkte. Mehr unter:
> www.schoen-klinik.de

[illegible]

